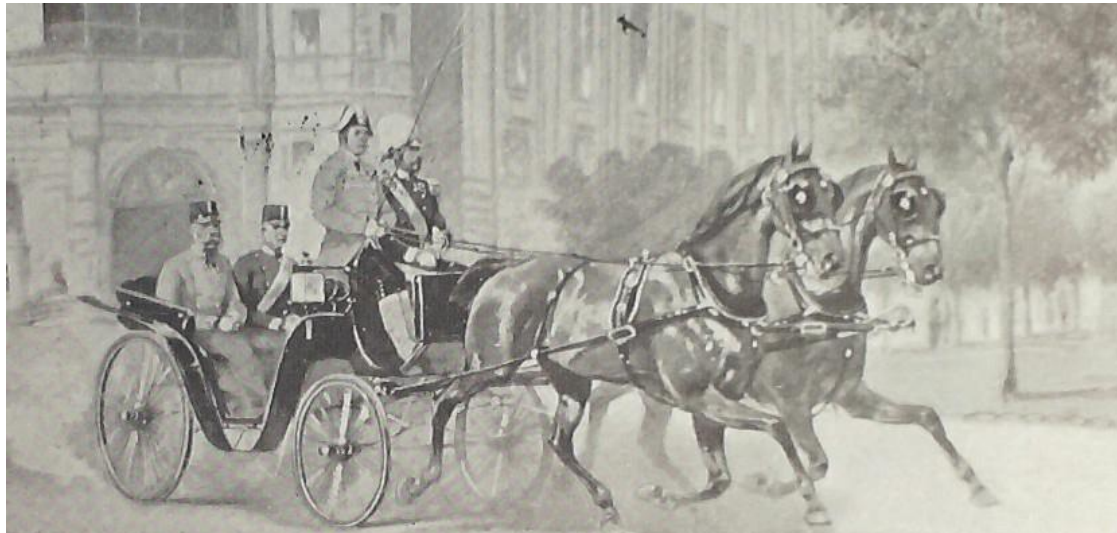


Zeitgemäßer Fahrsport

„Tradition“ (?) & Sicherheit

Univ.Lektor VR
Mag. Dr. Reinhard Kaun
www.pferd.co.at



Auf den gelben Folien finden sich stets Zitate – siehe dazu Folie Nr.207



Welche Tradition ?

- Landestraktion
- Familientradition
- Geschmackstradition
- Was ist Stil?
- Wo beginnt die Maskerade?

Sicherheit für wen?

- Für Fahrer und Beifahrer
- Für Fahrgäste
- Für Publikum
- Für die Pferde
- Für das Material

Unfälle mit Pferden – Tradition??

In 80 % der Unfälle behaupten die Verursacher:

- „ ... das machen wir **schon immer** so....“
- „...das haben wir **noch nie** so gemacht!“
- „...dabei hab ich mir **nichts** gedacht!“





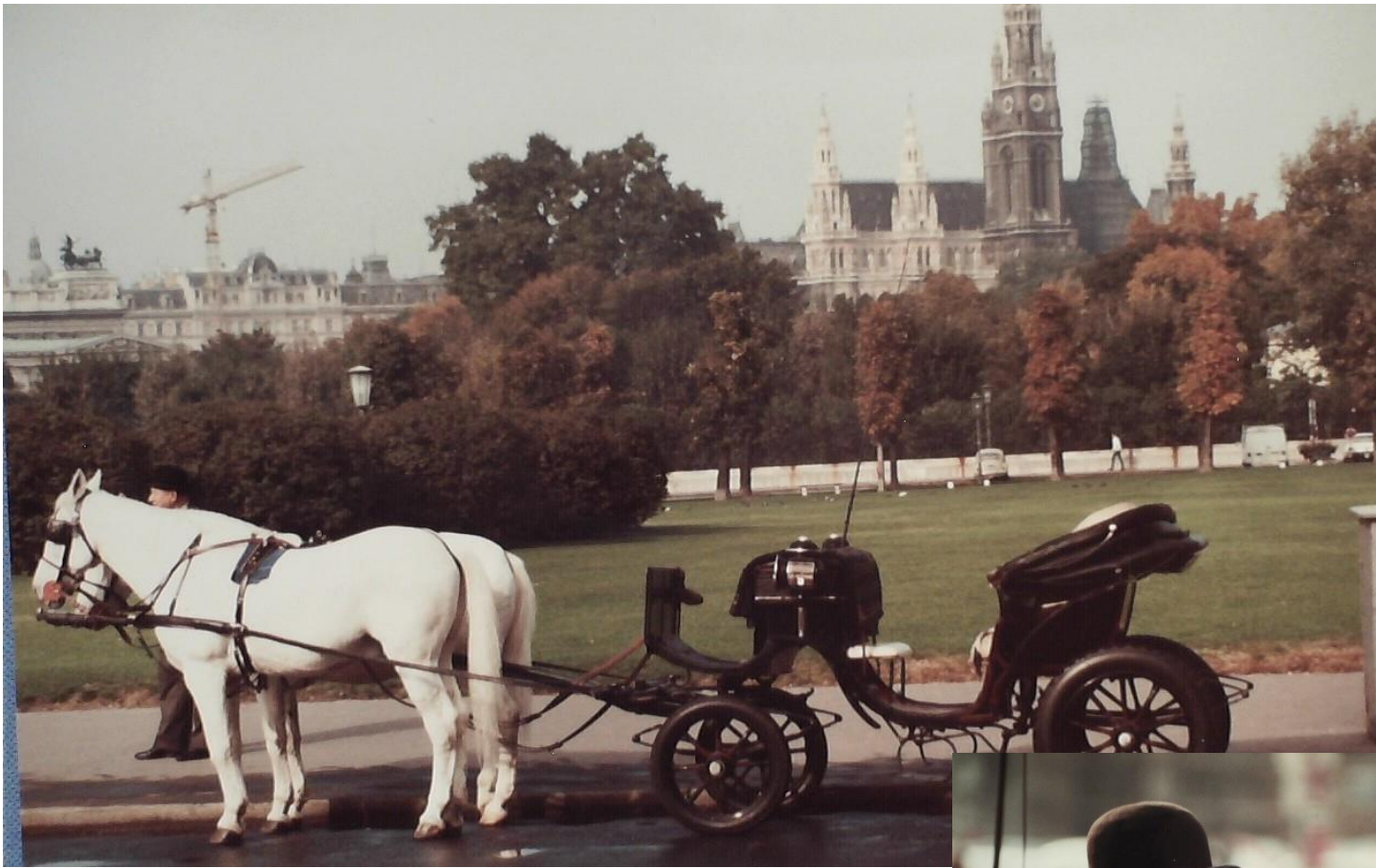


Dr.Kaun Zeitgemäßer Fahrsport
Tradition & Sicherheit



Dr.Kaun Zeitgemäßer Fahrspport
Tradition & Sicherheit





Dr.Kaun Zeitgemäßer Fahrsport
Tradition & Sicherheit







Dr.Kaun Zeitgemäßer Fahrspport
Tradition & Sicherheit

Urwildpferd 120 – 130 cm WRH

Altertum 130 cm WRH

Hochmittelalter 140 cm WRH
„großer Pferde“ > 150 cm WRH nur
im Besitze von Königen und
Herrschern

Neuzeitliche Pferde



Die Pferde

- „So mancher huldigt der Ansicht, dass nahezu jedes Pferd, das sich vorspannen läßt und geduldig die ihm abverlangte Zugarbeit leistet, auch den Namen „Wagenpferd“ verdiene.“
- „Der Besitzer wird daher stets sein Augenmerk darauf zu richten haben, dass Pferde und Wagen zueinander passen.“

Die Pferde

- „Der Karrossier soll nicht unter 170 cm messen und über..
 - stattliche Haltung
 - schwere, aber edle Körperformen
 - schöne Farbe – Braune, Rappen, Dunkelfüchse
 - erhabenen Gang
 - hübsch getragenen, dichten Schweif und
 - lebhaftes, aber gutes Temperament
- verfügen.“

Die Pferde

- „Zu dem Dienst vor leichten Wägen eignen sich alle Pferde, die mit einem Maße von 160-170 cm
 - edle Formen
 - schneidige Haltung
 - und energisch schaffende Gänge

vereinen.“

Die Pferde

- „Würde mich nun jemand befragen, welche Eigenschaften meiner Ansicht nach von dem gewöhnlichen Wagenpferd verlangt werden müßten, so könnte ich ihm nur anraten, streng auf folgende „Points“ zu halten:
 - Gute, gesunde Hufe
 - Passende Größe und Schwere
 - Sichere, reine und schaffende Gänge
 - Gutes, aber energisches Temperament
 - Gut geformte Schultern gewölbte Rippen
 - Hoher Aufsatz
 - Gute Schweifhaltung und - last not least-
 - Ausdauer und Eleganz.“

Pferde – Wartung & Pflege

- ❖ Es ist nun einmal so in dieser Welt, dass guter Wille keinen genügenden Ersatz für fehlende Kenntnisse und Anlagen bieten kann.
- ❖ Und das merkwürdige dabei ist, dass diese Stallveteranen weder auf dem Boocke, noch im Stalle ein ihren Ansprüchen entsprechendes Verhalten an den Tag legen.
- ❖ ... habe ich stets Freude an solchen Schülern erlebt, die, ohne sich früher allerlei schlechte Gewohnheiten angeeignet zu haben, die Schule mit dem Bewußtsein aufsuchten, dass sie nichts, gar nichts verstanden haben.

Pferde – Wartung & Pflege

- ❖ Streu ist ungenügend und schlecht hergerichtet
- ❖ Krippen werden nicht oft genug gereinigt
- ❖ Putzen während der Fütterung
- ❖ Gründliche Reinigung von Augen, Naselöcher, After, Geschlechtsteile und Hufe
- ❖ Lüften nach dem Putzen

Pferde – Wartung & Pflege

den Anforderungen möglichst gerecht zu sein.

Nächst der Schur erfordert die Mode das Englisiren oder Coupiren der Schweife bei allen Pferden, welche nicht zu dem russischen und orientalischen Typus gehören. In England und Frankreich war es schon in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts Brauch, Pferde zu coupiren, während das Englisiren erst zu Anfang des 17. Jahrhunderts bekannt wurde. Jetzt ist dasselbe so allgemein geworden, daß man beinahe in keinem Lande ein Luxuspferd mehr sieht, das nicht englisirt wäre. Diese wie andere Modethorheiten

haben wir den Pferdehändlern zu verdanken, die ursprünglich damit den Zweck verfolgten, die Fehler der von ihnen in den Handel gebrachten Thiere geringerer Rasse zu verbergen. Pferde von edler Herkunft tragen den Schweif an und für sich gut. Es läßt sich nicht leugnen, daß Fehler, wie ein „abgeschliffenes“ Kreuz, ein eingebogener Rücken, zu enger Gang, das Langzeitige und Gebogene der Form, das kraftlose und schwache Ansehen des Hintertheils durch Englisiren verdeckt werden.

Das Englisiren und Coupiren ist eine schnelle Operation. Beim Englisiren gebraucht man ein scharfes Messer, um mit einem Schnitte die Schweifmuskeln zu durchschneiden, während man zum Coupiren eine Art Fallbeil (s. Fig. 21) benutzt, in welches das untere Ende des Schweifes hineingelegt wird; es bedarf nur eines kräftigen Herunterdrückens, um die Schwanzspitze abzuschneiden. Nach der Amputation wird der Schweifswirbel mit einem glühenden Eisen gebrannt, um das Blut zu hemmen. Will man das Brennen des Thieres vermeiden, so wendet man folgende Methode an. Es wird eine Schnur oder ein gewichter Schutdraht um die bezeichnete Stelle der Schweif-

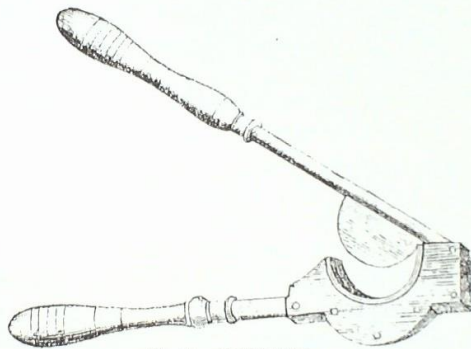
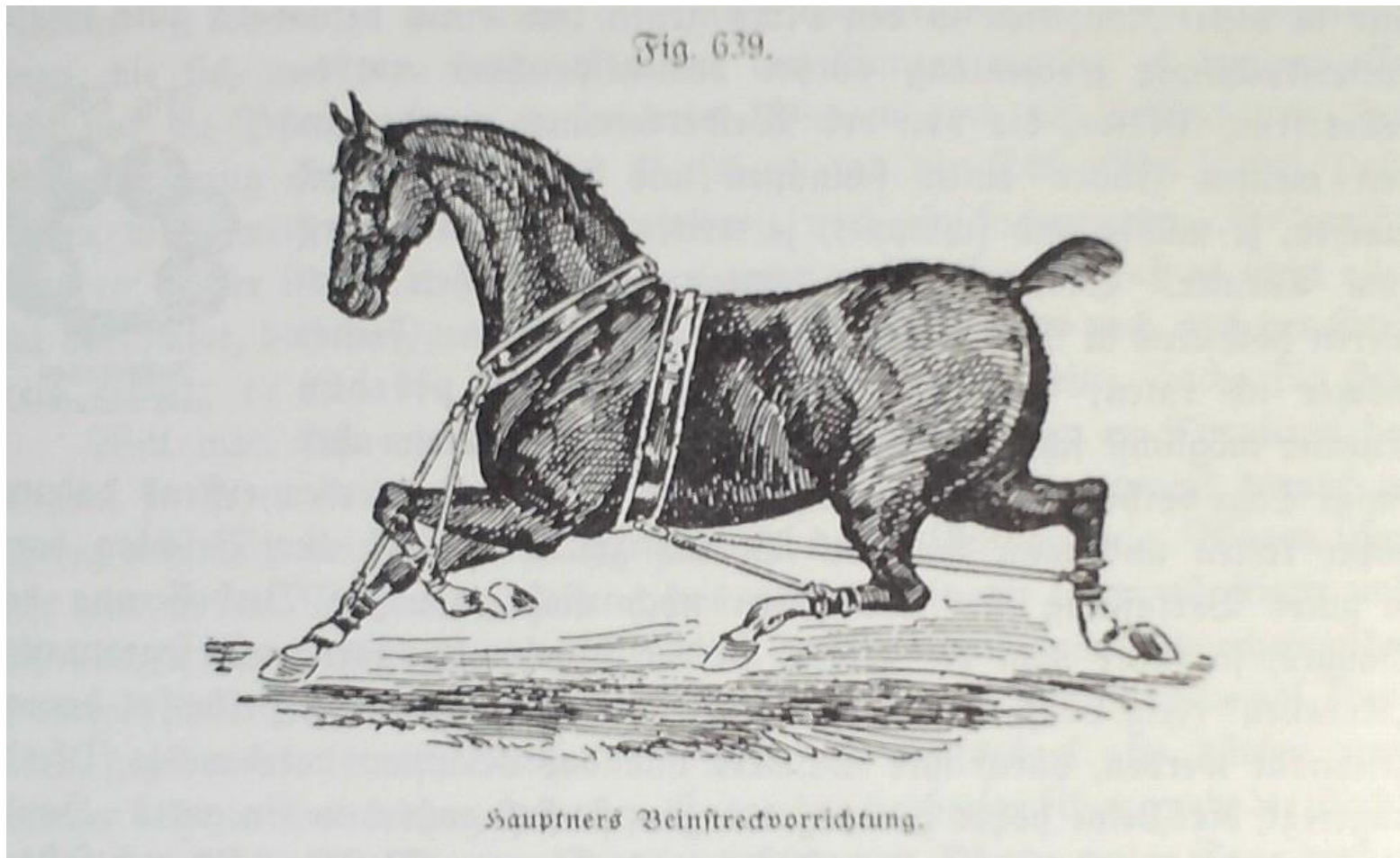


Fig. 21. Coupirmesser.



Pferde -Umgang



Pferde -Umgang



Pferde -Umgang



Unfälle im Fahrspport



PFERDESPORT

- Gefährlicher Sport
- Fahren risikobehafteter als Reiten
- Gefahr steigt exponential mit der Zahl der Pferde
- Einzigartig: „Sportgerät“ mit – gefährlichem – Eigenleben „schreckhaft & instinktgetrieben“
 - Fluchttier
 - Herdentrieb - Massenpanik

00N, 30.12.09



Foto: OAMTC

2004 endete in Freistadt ein Kutschenausflug tragisch.

Familienvater stirbt bei Unfall mit Kutsche

ROHRBACH. Es sollte ein gemütlicher Familienausflug werden, der tödlich endete: Gestern Nachmittag verunglückte in Berg bei Rohrbach ein 46-Jähriger in einer Kutsche.

Familienvater Stefan L. war mit seiner 9-jährigen Tochter Sophie unterwegs, als das Pony des Mädchens, das die Kutsche zog, durchging. „Das Gefährt raste in rasantem Tempo in ein Waldstück, der Mann wurde von der Kutsche geschleudert und prallte mit seinem Kopf gegen einen Baum. Er war sofort tot“, sagt ein Beamter. Ein Notarztteam konnte dem ausgebildeten Reitlehrer aus Altenfelden nicht mehr helfen.

Das 9-jährige Mädchen saß auf dem Rücksitz der

Kutsche, die noch ein paar Meter weiter fuhr, und wurde dann 70 Meter von seinem Vater entfernt aus dem Wagen katapultiert.

Das Kind erlitt Verletzungen unbestimmten Grades und wurde ins Landeskrankenhaus Rohrbach eingeliefert. Psychologische Betreuung erhält das Mädchen vom Kriseninterventionsteam des Roten Kreuzes. Familienvater Stefan L. hinterlässt neben dem Mädchen noch einen Sohn im Alter von 16 Jahren sowie seine Ehefrau. Die beiden waren bei der sonntäglichen Ausfahrt nicht dabei.

Beachten Sie bitte den einem Teil unserer heutigen Ausgabe beiliegenden Prospekt von **HERVIS SPORTS.** ANZEIGE



Das Rettungsteam musste die toten Pferde aus dem See ziehen.

KUTSCHUNFALL AM BERNSTEINSEE

Pferde ertrunken

Bei einem Kutsch-Unfall sind in Stüde/Landkreis Gifhorn zwei Pferde ertrunken. Die Fahrer lenkten ihre Tiere ans Wasser, um sie verschnauften zu lassen. Eines der Pferde scheute und riss das Gespann in den Bernsteinsee. An der Unfallstelle ist das Gewässer bis zu sieben Meter tief. Die Pferde versanken samt Kutsche im Wasser. Die Männer konnten sich retten.

Ursachenerforschung ??

Altmünster: Pony von Auto erfasst und schwer verletzt

Mittwoch, 24.12.2008 19:51 (GMT1)

Am 24. Dezember wurden um 18.45 Uhr drei Ponys und ein Esel von der Weide in Altmünster nahe Landwirtschaftsschule in den Stall geführt. Dabei konnten sich die Tiere losreißen und liefen in Folge auf die B145 Salzkammergut Bundesstraße.

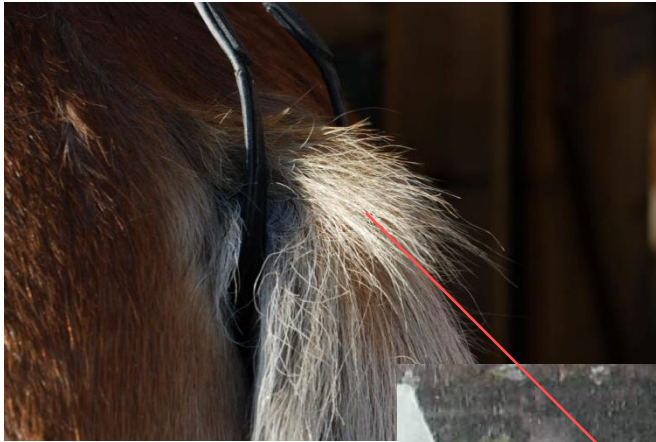
Im Kreuzungsbereich der Pizzeria San Angelo wurde dabei ein Pony von einem aus Richtung Gmunden kommenden PKW erfasst und an Kopf und Vorderlauf schwer verletzt. Die Beifahrerin des PKW erlitt bei dem Unfall Verletzungen unbestimmten Grades und wurde von den Sanitätern des Roten Kreuzes erstversorgt und ins LKH-Gmunden gebracht.

Pferdenotarzt musste Pferd einschläfern

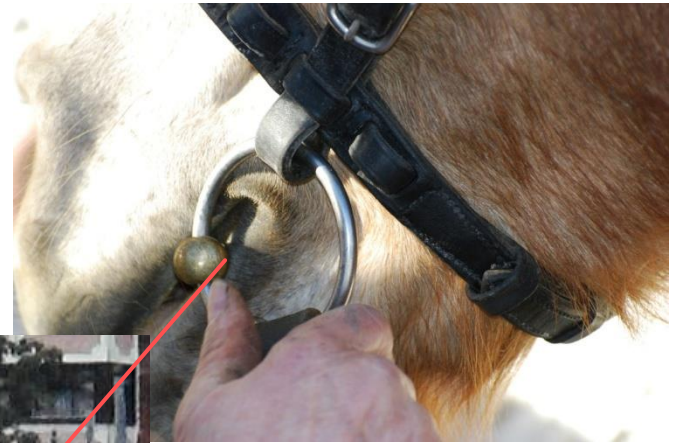
Der Pferdenotarzt Dr. Kaun musste aufgrund der schweren Verletzungen des Ponys dieses noch vor Ort einschläfern.

Die B145 war zum Unfallzeitpunkt für den Verkehr erschwert passierbar.

Redaktion



Schlechte Anspannung

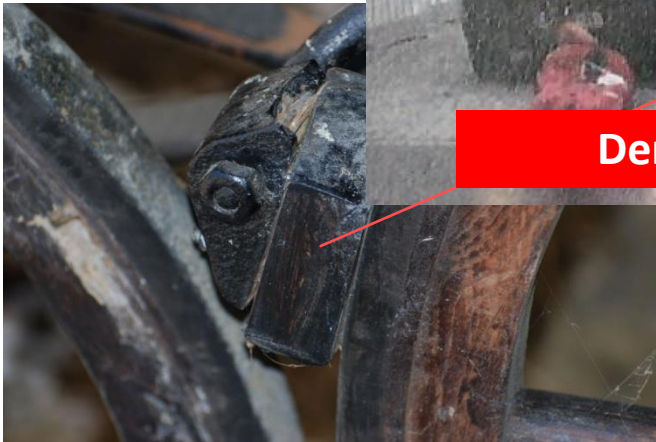


Falsche Zäumung



Historisch?
Traditionell?

Der Tod wird Beifahrer



Falsches Material



Technischer Fehler





Risiko Wagen – historische Fahrzeuge

Historische Fahrzeuge (Oldtimer) > Definition KFZ

1. Fahrzeuge bis zur Bauzeit 31.12.1955
2. Von 1955 bis 1980 gebaute Fahrzeuge, wenn je Type in Österreich weniger als 300 zugelassen waren

Risiko Wagen – historische Fahrzeuge

Historische Fahrzeuge (Oldtimer) > Definition

1. Mindestens 30 Jahre alt
2. In historisch korrektem Zustand erhalten und gewartet
3. Nutzung nicht für den täglichen Gebrauch bestimmt
4. Bewahrung wegen seines technischen und historischen Wertes

Risiko Wagen – historische Fahrzeuge

Historische Fahrzeuge (Oldtimer) > Einteilung

Klasse 1: Exzellenter Originalzustand

Klasse 2: Sehr guter Originalzustand

Klasse 3: Guter Allgemeinzustand

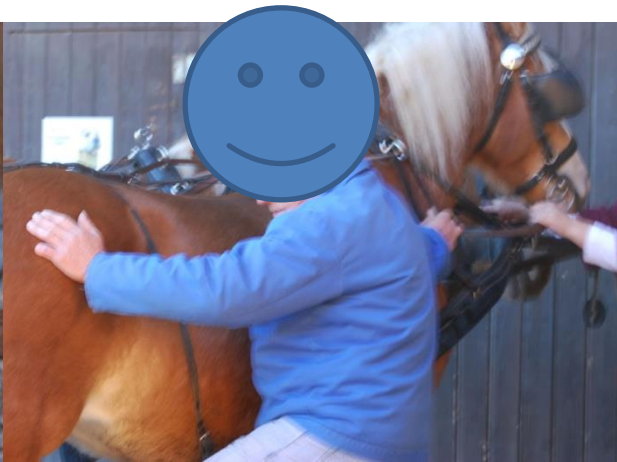
Klasse 4: Akzeptabler Zustand

Klasse 5: Unrestaurierter, mangelhafter Zustand

Klasse 6: Desolat und reiner Teileträger

Risiko Wagen

Veränderungen an in Serie gebauten Wägen bedürfen vor der Inbetriebnahme der Genehmigung und „Abnahme“ durch den Wagenbauer.



Die Leinen hängen unversorgt (roter Pfeil) über dem Spritzbrett bzw. zwischen den Pferden (schwarzer Pfeil) fast am Boden. Die Innenstränge sind nicht gelöst. Die Pferde - die kurz vorher führerlos durchgegangen waren - sind mit einem Strick an einem Pfosten festgebunden. Der Gipfel der Sorglosigkeit besteht aber aus fachlicher Sicht darin, dass sich ein Passagier im Fonds des fahrerlosen Wagens befindet (rote Ellipse).

Unfälle mit Gespannen



- **Schlechte Ausbildung**
- Equipment
- Eigenkönnen
- Einschätzung besonderer Situationen
 - Fahren im Konvoi
 - Personenbeförderung
 - Hochzeiten usw.
 - Umzüge
 - Durchgehen
 - Leinenfangen
 - Über die Stränge Steigen
 - Besondere Verkehrssituationen

Fahrspport

- ✓ Schlechtausgebildete Quereinsteiger
- ✓ Keine Pferde – oder Fahrtradition
- ✓ Keinen Pferdesachverstand
- ✓ Brutaler Siegeswille
- ✓ „Überbespannte“ Fahrer
- ✓ Pferde schneller als das Handlungsvermögen der Leinenkünstler
- ✓ Überfütterung
- ✓ Schlechtes Training

Fakten

Erhebung CAN Viechtwang 2008

- Einspänner: €
45.000.00
- Zweispänner: €
82.000.00
- Vierspänner: €
108.000.00

Teilnehmer:

30 Einspänner	€ 1.35 Mill.
30 Zweispänner	€ 2.46 Mill.
10 Vierspänner	€ 1.08 Mill.
Summe:	€ 4.89 Mill. (67,3 Mill. ÖS)

Pferde, Wägen, Geschirre,
Transporter, Equipment usw.

!!! Reiner Sachschaden !!!

Risiko

Toleriertes Risiko im Sport

- Gefährdung des Aktiven
- Gefährdung der Funktionäre
- Gefährdung der Zuschauer
- Gefährdung der Pferde
- Sicherheitsvorschriften im Pferdesport
 - Angemessen
 - Zumutbar
 - Üblich



Risiko

Überschreitung der Grenzen des tolerierten Risikos bei:

- Überschätzung des Eigenkönnens
- Auffallende Sorglosigkeit
- Billigende Inkaufnahme eines Unfalles
- Unterschätzung der Pferde
- Schlechte Tagesverfassung („hang over“)
- Qualifikationsdruck
- Sponsordruck
- Pathologischem und rücksichtslosem Siegeswillen

Unfälle mit Gespannen

- **Gespannunfälle**

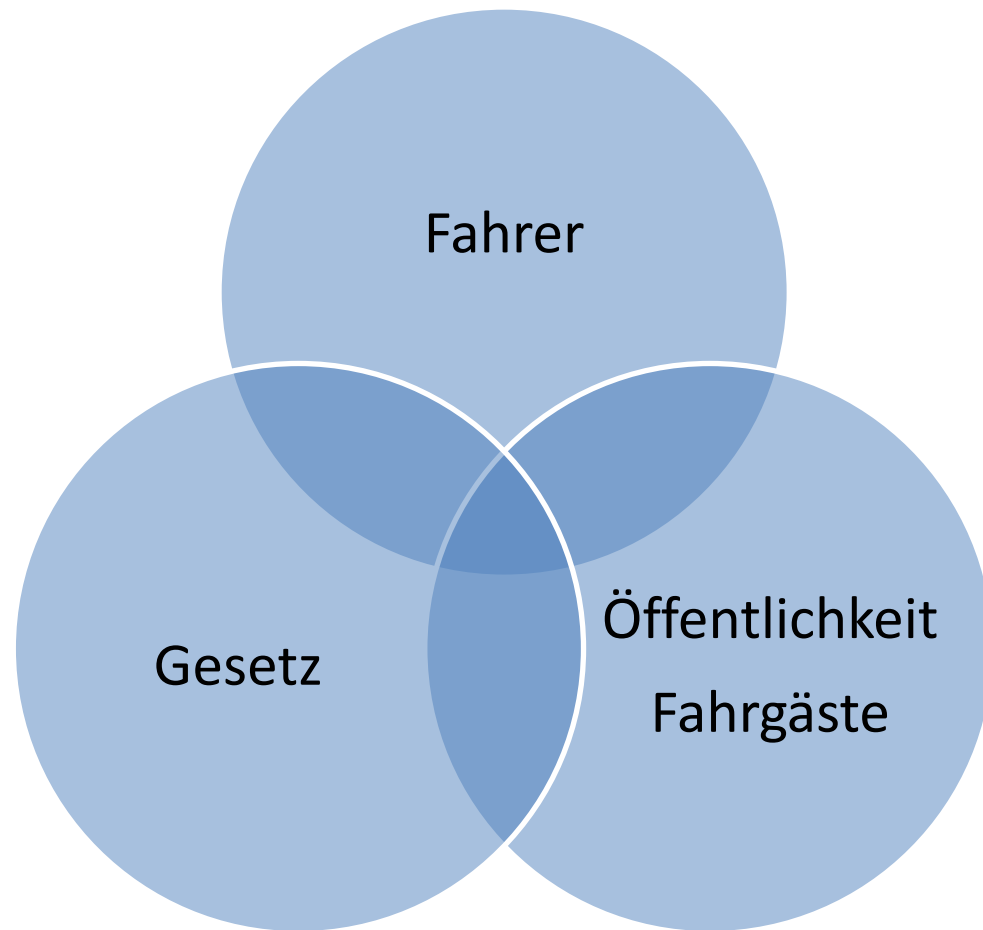
- Häufung tödlicher Unfälle
- Häufung von Unfällen mit schwerer Verletzung
- Häufung von Unfällen mit vielen Verletzten
- Wenige Unfallanalysen
- Kaum „Aufarbeitung“ der Unfallursachen

Unfälle mit Gespannen

- **Unfallursachen bei Gespannunfällen**

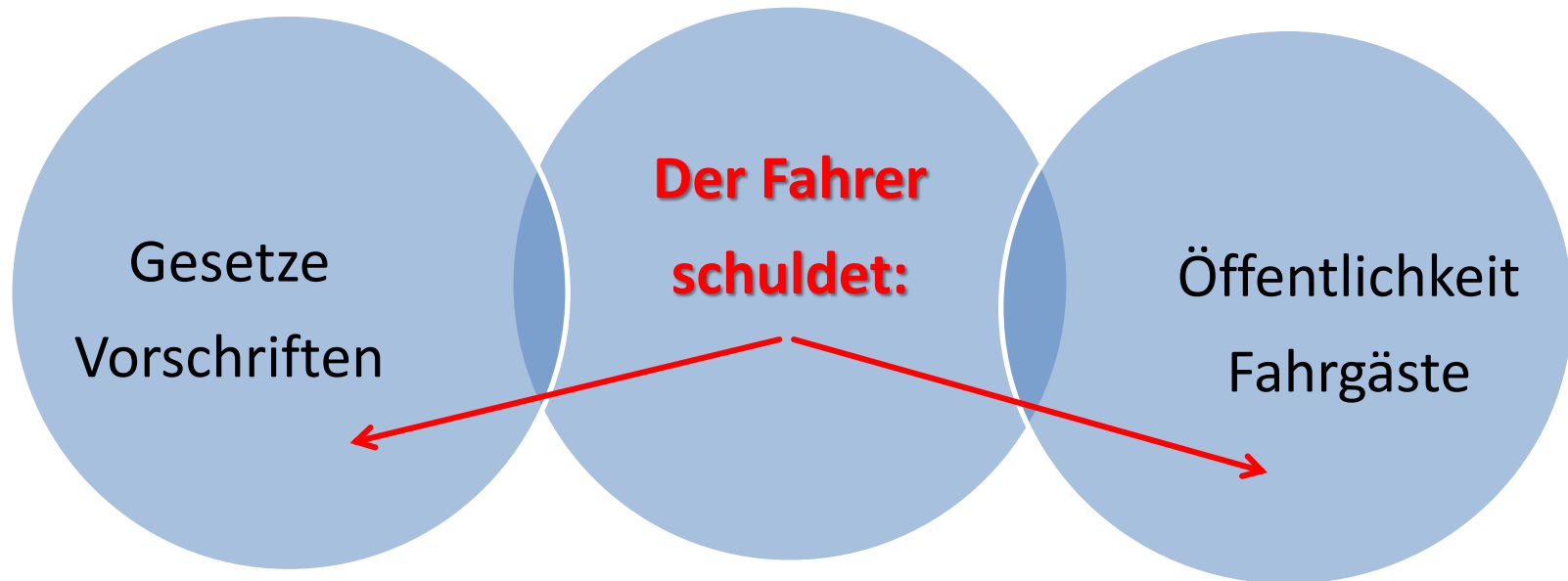
- Alkohol
- Leichtsinn
- Wagemut
- Selbstüberschätzung
- Schlechte Ausbildung
 - Fahrer
 - Pferde
- Kein Beifahrer
- Schicksalhafte Ereignisse sind sehr selten!

Unfälle im öffentlichen Verkehr



Unfälle im öffentlichen Verkehr

Verantwortungssphären

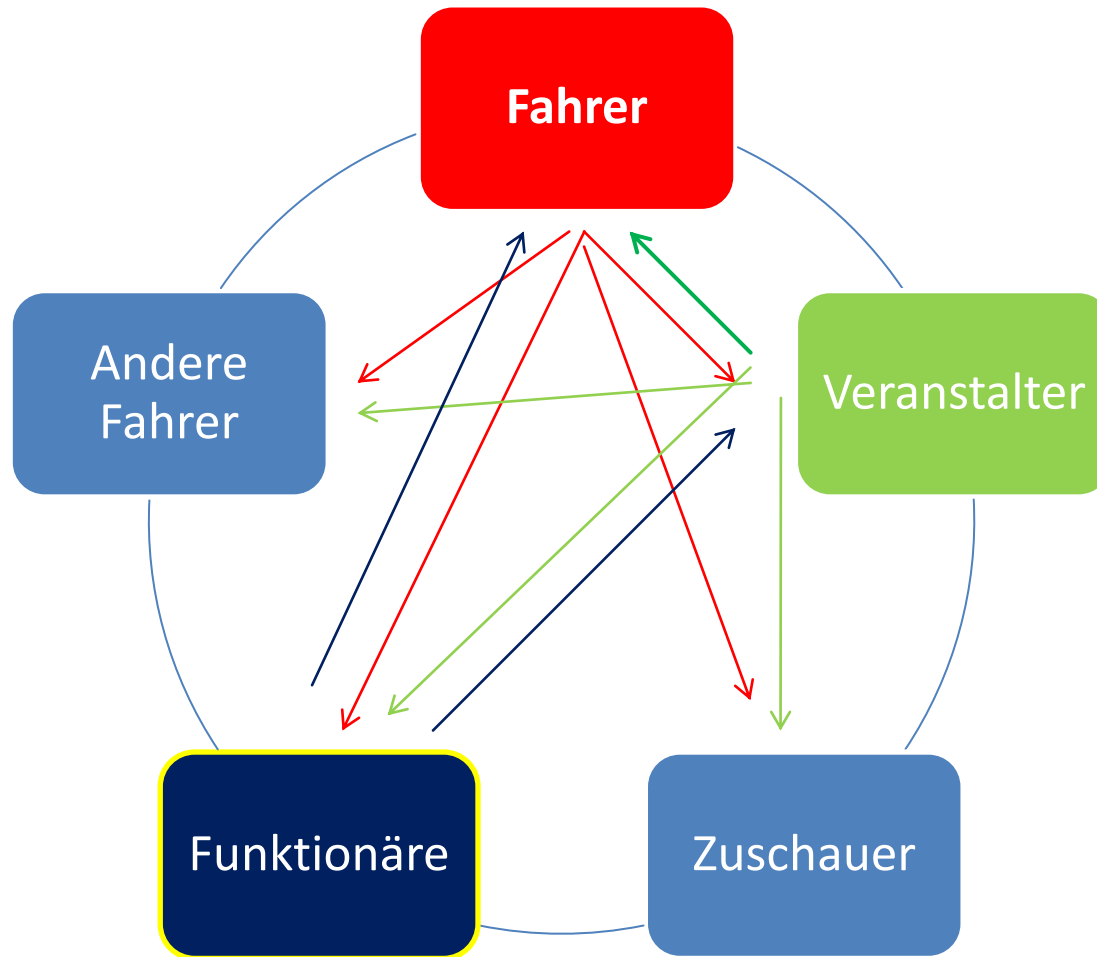


STVO, ABGB, StGB,
Allgemeine
Verkehrssicherungspflicht
Tierschutz

Korrektheit:
Pferde
Wagen
Geschirr
Beifahrer
Fahrtüchtigkeit

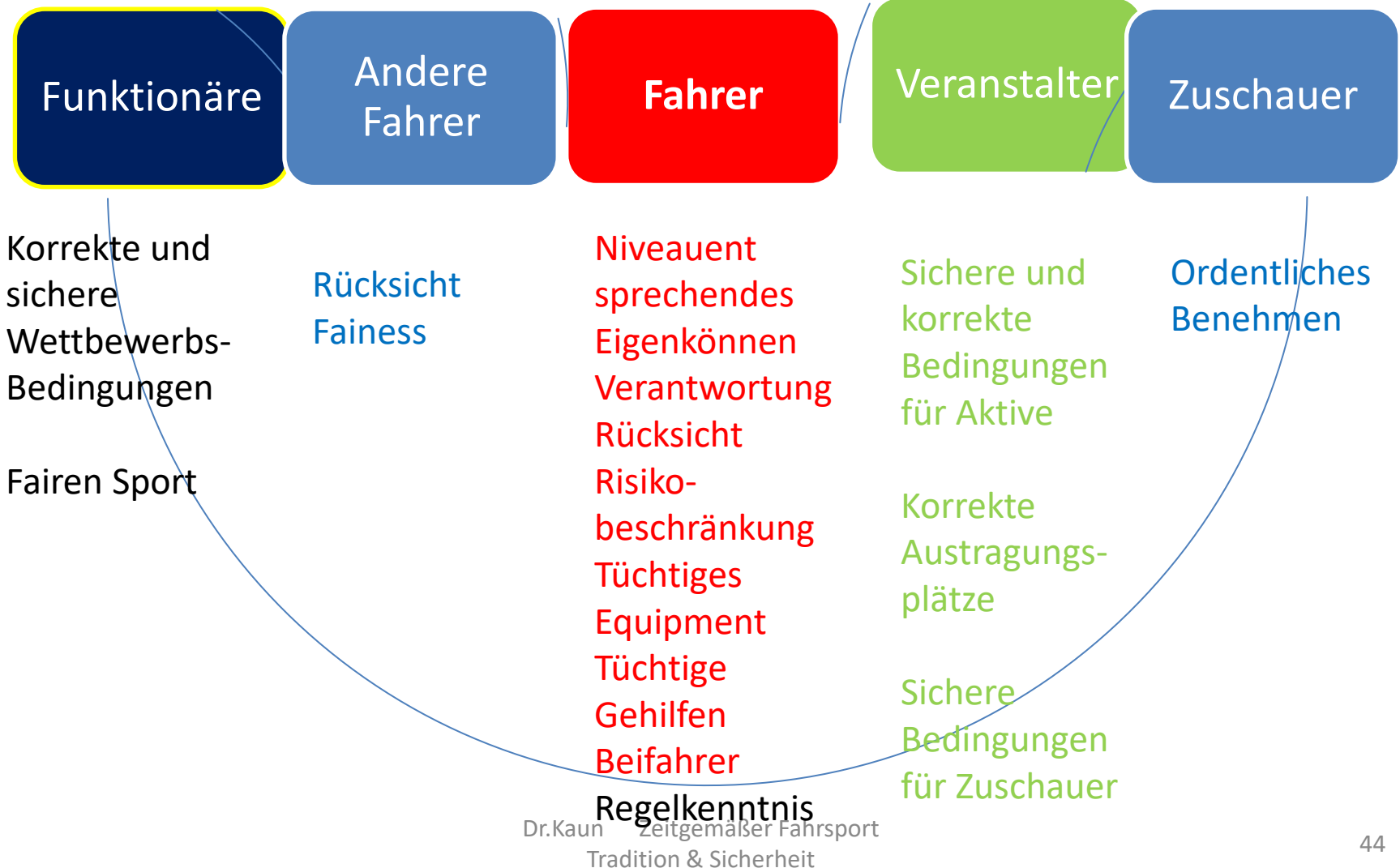
Verantwortung
Rücksicht
Vertrauensgrundsatz
➤ Ex contractu
➤ Ex delictu

Unfälle am Turnier



Unfälle am Turnier

Verantwortungssphären



Zeitgemäße Ausbildung

„.....dass zum Lehrer nur der taugt, der praktisch und theoretisch die Materie bis ins Kleinste beherrscht, womit auch an dieser Stelle gesagt werden soll, dass es ein kapitaler Unsinn ist, von einer Persönlichkeit zu behaupten, dass sie für ihre Person sehr mittelmäßig fahre, aber vorzüglichen Unterricht erteilen könne.“

Der Fahrlehrer – ist die Ausbildung zeitgemäß ?

Grundfahrkurs

Hippologie - Wagenkunde –
Anspannen & Fahren

Sportfahrer

Einsteiger
Fortgeschrittene

Hobbyfahrer

+ Nachschulung nach
Unfällen

Personen- beförderung

StVO
Führerschein
Verschärfte Prüfung im
Verkehr
Staatlich anerkannte
Fahrschule

=

Kutschenführerschein

Der Fahrlehrer

- Souverän im Eigenkönnen = Lehrerpersönlichkeit
- Vorbildhaft im eigenen Handeln
- Unterricht nur persönlich
- Korrekte Beurteilung der Prüfungsfähigkeit
 - Checkliste des Mindestkönnens
 - § 60 ÖTO Bestimmung für behinderte Menschen
- Keine Gefälligkeiten
- Auswahl „harter“ Richter
- Häufiger Richterwechsel
- Klare Anforderungen

§ 60 Bestimmungen für Behinderte

1. Für behinderte Teilnehmer hat die ÖTO ebenfalls volle Gültigkeit unter Berücksichtigung folgender Ergänzungen:
2. Behinderte Reiter/Fahrer erhalten zusätzlich zur Lizenz/Startkarte des BFV auf Antrag beim Österreichischen Kuratorium für therapeutisches Reiten einen Sportgesundheitspass, in dem gegebenenfalls die Einschränkungen der Reitsporttauglichkeit/Fahrsporttauglichkeit und die zugelassenen kompensatorischen Hilfsmittel eingetragen werden.

Dabei werden nur solche Hilfsmittel zugelassen, die nicht die Einwirkung des Reiters/Fahrers unzulässig verstärken, sondern lediglich seine behinderungsbedingten Fehlfunktionen kompensieren. Unter Berücksichtigung der individuellen Ausprägung

A-80

2007

können dabei u.a. Spezialzügel, -reithandschuhe, -sättel oder -steigbügel genehmigt werden.

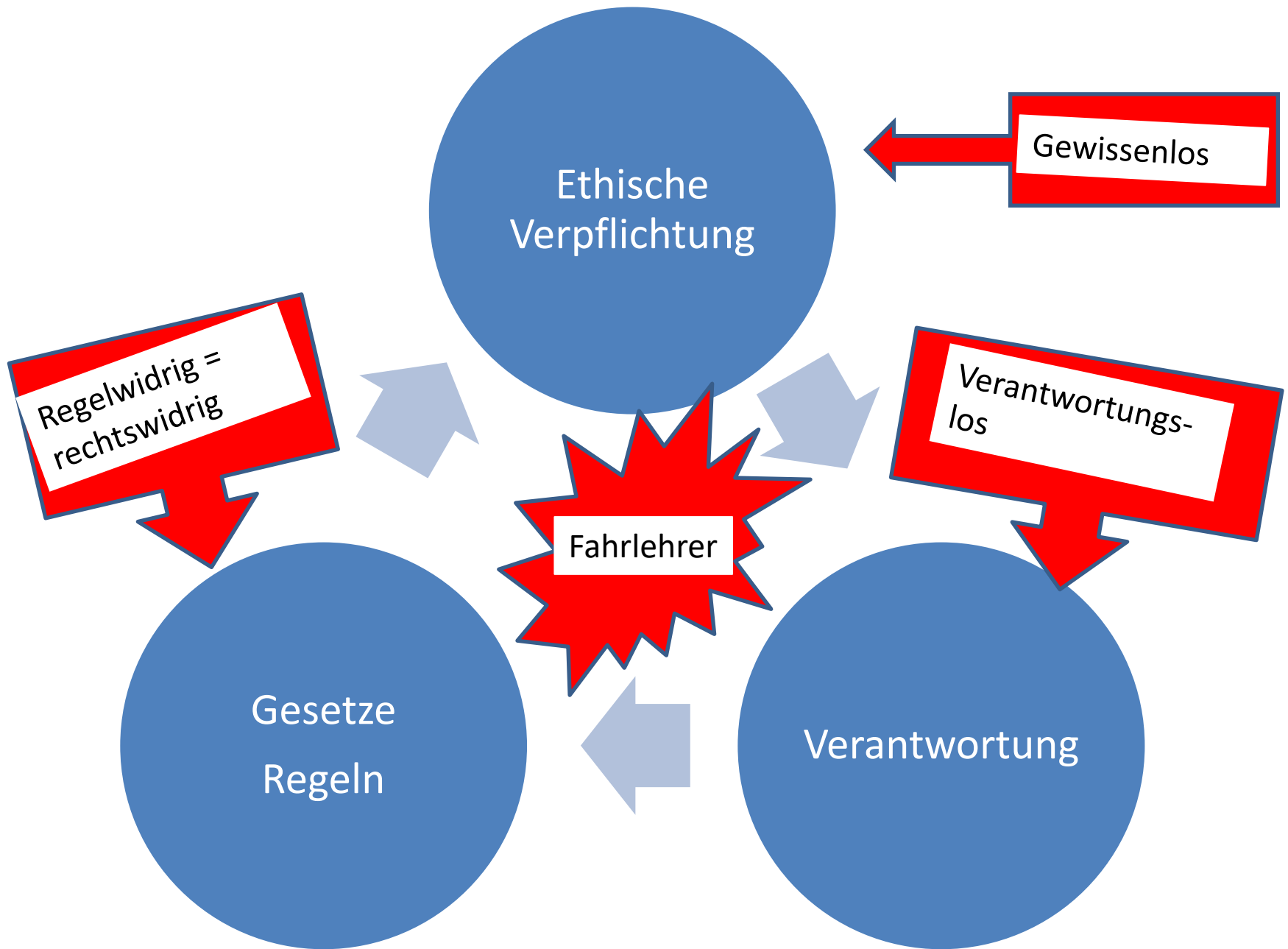
Der Sportgesundheitspass ist in der Meldestelle bei Eintragung in die Startliste vorzulegen. Die Meldestelle hat die Richter des betreffenden Bewerbes davon zu verständigen.

3. Sehbehinderten und Blinden wird eine Einweisung (Orientierungshilfe) in den Austragungsplatz durch ihre Betreuer gestattet.
4. Behinderte Personen sind berechtigt, Sonder- und Lizenzprüfungen abzulegen. Sollte ein behinderter Teilnehmer mit Hilfsmittel (siehe Abs. 2) teilnehmen wollen, muss anlässlich der Anmeldung zur Prüfung ein Sportgesundheitspass vorgelegt werden, in welchem ein Arzt mit Stempel und Unterschrift die Sporttauglichkeit bestätigt. Hat der Arzt aus gesundheitlichen Gründen „kein Springen“ eingetragen, so wird bei Sonderprüfungen die Teilprüfung Springen erlassen. Das Kuratorium für Therapeutisches Reiten trägt entsprechende Hilfsmittel ein.

ACHTUNG!

regelwidrig = rechtswidrig





Der Fahrlehrer

Ethische Verpflichtung > 4 Kardinaltugenden

➤ Gerechtigkeit

- Turnierfahrer // Freizeitfahrer // Personenbeförderung

➤ Klugheit

- Kleine Gruppen, jeder Kurs auf gleichem Niveau, Auswahl scharfer Richter, kein Alkohol während des Fahrkurses;

➤ Mut und Tapferkeit

- Schwache Kandidaten ausschließen, behinderte Menschen nach Vermögen

➤ Mäßigung

- Finanzielle Gier, meist nebenberuflich

Der Fahrlehrer

Ethische Verpflichtung

mit

rechtlichen

Folgen:

**Die Tätigkeit des Fahrlehrers ist nur im gleichen
Niveau oder höher delegierbar!**

Gehilfen unter persönlicher Aufsicht!

Der Fahrlehrer

Verantwortung

- Vor sich selber (§ 1299 ABGB)
- Vor dem Schüler (Personenbezogen!)
- Vor der Gemeinschaft
- Vor den Pferden

Der Fahrlehrer

Gesetzliche Rahmenbedingungen

- Ausbildungsordnung FN, FENA , BAFL
- Regeln (anerkannter Fahrstil und bewährte Anspannungsordnung)
- ABGB
- StVO
- Strafgesetz

Der Fahrlehrer

- Personenbezogener Unterricht;
- Kandidaten müssen dort abgeholt werden, wo sie stehen;
- Problem großer Gruppen – Niveauunterschied
- 25 % sind nicht „prüfungsfähig“;
 - und benötigen einen 2. Kurs
 - oder Einzelunterricht
- 25 % sollten durchfallen;

Der Fahrlehrer als Sachverständiger

➤ SV nach dem § 1299 ABGB

Wer sich zu einem Amte, zu einer Kunst, zu einem Gewerbe oder Handwerke öffentlich bekennt; oder wer ohne Not freiwillig ein Geschäft übernimmt, dessen Ausführung eigene Kunstkenntnisse, oder einen nicht gewöhnlichen Fleiß erfordert, gibt dadurch zu erkennen, dass er sich den notwendigen Fleiß und die erforderlichen, nicht gewöhnlichen Kenntnisse zutraue;

Der Fahrlehrer als Sachverständiger

➤ SV nach dem § 1299 ABGB

.....er muss daher den Mangel derselben vertreten.

Hat aber derjenige, welcher ihm das Geschäft überließ, die Unerfahrenheit desselben gewusst; oder bei gewöhnlicher Aufmerksamkeit wissen können, so fällt zugleich dem letzteren ein Versehen zur Last.

➤ Haftung auch für Fahrlehrer, Veranstalter, Richter, Parcoursbauer

Fahrlehrer

- Der Ausbildung am Fahrlehrgerät muss hoher Stellenwert eingeräumt werden;
- Bevor die Griffe bei korrekter Peitschenhaltung am Fahrlehrgerät nicht beherrscht werden, darf ein Fahrschüler nicht an die Pferde.
- In der Regel ist mit einer Mindestzahl von 15 Fahrstunden in der Ausbildung eines Schülers zu rechnen.

Reit-/Fahrlehrer

Nachvollziehbare Dokumentation zum Schutz vor Haftungsansprüchen:

- Karteikartenführung für jeden Schüler enthält:
 - Anzahl der Lehreinheiten in Theorie
 - Anzahl der Lehreinheiten am Pferd/Gespann
 - Präsenz im Theorieunterricht
 - Einschätzung des Wissens- und Könnenstandes (Schulnotensystem) bei Prüfungszulassung

Risiko Fahrschule

- **Der Fahrlehrer muß über die nötige Qualifikation verfügen**
- **Die „Gehilfen“ des Fahrlehrers müssen im selben Ausbildungsniveau sein**
- **Die Ausbildungs- und Prüfungsgespanne müssen für den Zweck geeignet sein**
- **Der Wagen, die Fahrschüler und der Fahrlehrer sollen gekennzeichnet sein**

Risiko Fahrschule

- **Der Wagen sollte mit dem für Fahrschulen üblichen weißem L auf blauem Grund gekennzeichnet sein.**



Risiko Fahrschule

**Der Fahrlehrer und
die Fahrschüler
sollten
gekennzeichnet
sein**



Der Fahrriichter als Prüfer

- Der Fahrriichter in der Funktion des Prüfers unterliegt denselben Anforderungs- und Beurteilungskriterien wie der Fahrlehrer.
- Er trägt die ultimative Verantwortung
- „Seilschaften“ mit Fahrlehrern sind gefährlich.
- Nachvollziehbarkeit (Dokumentation) der Prüfungskriterien ist im Realfall „rettende“ Grundvoraussetzung;
- **Prüfungsprotokolle** mit Auflistung der Fragen, der praktischen Aufgaben und deren Benotung sind zum Eigenschutz des Prüfers obligatorisch !

Unfall - Beurteilungskriterien

- Vorhersehbarkeit
- Abwendbarkeit
- Eintrittswahrscheinlichkeit
- Erhöhung der Risikostufe führt > zur Erhöhung der Haftung
- Aktive Gegenmaßnahmen des Verursachers
- Schadensbegrenzungspflicht

Unfall- Beurteilungskriterien

- **Vorhersehbarkeit**

- **Vorhersehbare +**

- **sich wiederholende +**

- **nach der allgemeinen Lebenserfahrung zu erwartende Ereignisse wirken sich in der Rechtsprechung im Schadensfalle nachteilig aus.**

Unfallverhütung

Sicherheitsmaßnahmen schützen:

- **Die körperlichen Unversehrtheit**
- **Vor rechtlichen Ansprüchen**
- **Vor persönliche Schuld**
- **Vor Vermögensschäden**
- **Vor Tierquälerei**

Unfallverhütung

Sicherheit wird umgesetzt durch:

- **Gesetze**
- **Normen**
- **Regeln**
- **Meinung anerkannter Fachleute (SV)**
- **Hausverstand**
- **Eigenverantwortung**
- **Erfahrung**

Unfallanalyse

- Aktivität: Gespannfahren

Bedrohungs- und
Risikoanalyse

Maßnahmenkonzept

Notfall- und
Krisenmanagement

Versicherung

Gefahrenreduktion

IST –Zustand

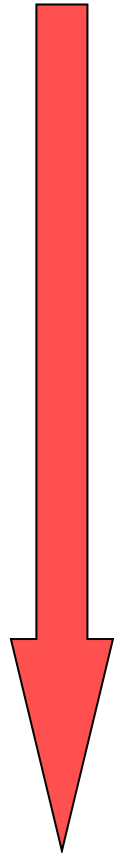
Risikovermeidung

**(Präventiv-)
Maßnahmen**

Schadensbegrenzung

Risikoabwälzung

Restrisiko



Allgemeines Risiko

Schwer vorhersehbare Risikoquellen

- Zerstörung von Austragungsorten durch Mutwillen, Unwetter ua.
- Feuer: Stallzelt, Gastronomie
- Explosion: Gastronomie, Wohnwägen
- Notfallmäßige Erkrankungen (Infarkt, apoplektischer Insult, Allergie, Unfall) bei einem Teilnehmer, Funktionär oder Zuschauer
- Wetter > Auskunft bei ZAMG
 - Wetterbericht lokal
 - Sturm-u.Gewitterwarnung
 - Erdbeben

Auftretenswahrscheinlichkeit

- 0 Unmöglich, theoretisch nicht möglich, im eigenen Erfahrungsbereich keine Fälle bekannt

Auftretenswahrscheinlichkeit

- 1 Unwahrscheinlich, theoretisch möglich, im eigenen Erfahrungsbereich keine Fälle bekannt

Auftretenswahrscheinlichkeit

- 2 Selten, geringe Wahrscheinlichkeit, im eigenen Erfahrungsbereich
noch nie vorgekommen, aber in den einschlägigen Verkehrskreisen bekannt

Auftretenswahrscheinlichkeit

- 3 Gelegentlich, mittlere Wahrscheinlichkeit,
im eigenen Erfahrungsbereich schon einmal
vorgekommen und in den einschlägigen
Verkehrskreisen bekannt

Auftretenswahrscheinlichkeit

- 4 Häufig, hohe Wahrscheinlichkeit,
im eigenen Erfahrungsbereich schon
wiederholt vorgekommen und in den
einschlägigen Verkehrskreisen als Risiko
bekannt

Schadensausmaß

4 Bemessungskriterien:

- Bedrohung von Gesundheit und Leben
- Image und Öffentlichkeitswirksamkeit
- Teilnehmer -(un) - zufriedenheit
- Finanzielle Konsequenzen

Schadensausmaß

0 keine Auswirkung

1 Geringste Auswirkung

> keine Bedrohung für Gesundheit und Leben

> keine Öffentlichkeitswirksamkeit

> vereinzelt Unzufriedenheit

> finanzieller Schaden : sehr gering

Schadensausmaß

2 Mittlere Auswirkung

- Keine Bedrohung von Gesundheit und Leben
- Geringe Öffentlichkeitswirksamkeit
- Spürbare, aber begrenzte Unzufriedenheit
- Finanzieller Schaden: erträglich, aber spürbar

Schadensausmaß

3 Hohe Auswirkung

- Gesundheitsgefährdung
- Hohe Öffentlichkeitswirksamkeit
- Überwiegende Unzufriedenheit
- Großer finanzieller Schaden

Schadensausmaß

4 Ruinöse Auswirkung

- Akute Lebensgefahr
- Massive Öffentlichkeitswirksamkeit
- Generelle Unzufriedenheit
- Katastrophaler finanzieller Schaden

Gefahrenanalyse

$$\begin{aligned} &\text{Auftrittswahrscheinlichkeit}_{\text{Gefahr}} \\ &\quad \times \\ &\quad \text{Schadensausmaß}_{\text{Gefahr}} \\ &\quad = \\ &\quad \text{Risiko}_{\text{Gefahr}} \end{aligned}$$



Brück
2011

Risiko Sport

Toleriertes Risiko im Sport

- Selbstgefährdung
- Gefährdung anderer Aktiver
- Gefährdung der Funktionäre
- Gefährdung der Zuschauer
- Gefährdung der Pferde/Hunde
- Sicherheitsvorschriften im Pferdesport
 - Angemessen
 - Zumutbar
 - Üblich

- **Grenzen des tolerierten Risikos im Sport**

Risiko Pferd

- Allgemeine Tiergefahr
 - Verletzungspotential
 - Reaktion schwer vorhersehbar
 - Hohes Risiko für Unkundige
 - Gefahr der Kettenreaktion
- Spezielle Tiergefahr
 - Arttypische Verhaltensweisen
 - Mit Wahrscheinlichkeit vorhersehbares Verhalten
 - Typische Verletzungsmuster

Risiko Pferd

- Bei Verletzung durch ein Tier mit Verwirklichung der typischen Tiergefahr, deshalb :

- Vorhersehbar

- Vermeidbar

Bei Verletzung durch ein Tier mit Verwirklichung einer atypischen Gefahr, deshalb:

- Unvorhersehbar

- Unvermeidbar

- Möglicherweise schicksalhaft

Risiko Pferd

Die typische Tiergefahr: **PFERD**

- Flucht und Durchgehen
- Ausschlagen (!)
- Beißen (Hengste, Stuten)
- Steigen (Hengst)
- An die Wand (Baum) drücken (Kaltblut)
- Herdenverhalten

Risiko Pferd

Bekannt oder **vorhersehbar** ungehorsame oder nicht durchlässige Pferde **müssen** von den Richtern aus dem Sport verbannt werden.....

Risiko Fahrer

Teilnehmer

Der Teilnehmer nimmt das mit der Veranstaltung verbundene Risiko **bewußt** in Kauf und handelt deshalb auf **eigene Gefahr, weil ihm insoweit Selbstsicherung zumutbar ist.**

Dies ist auch für den „tüchtigen“ Beifahrer anzuwenden.

Grenzen des tolerierten Risikos

Risiko Fahrer

Haftung für Personen- und Sachschäden:

- Schuldhaft rechtswidrigem Verhalten
 - Handlung
 - Unterlassung
- Toleriertes Risiko
 - Voraussetzung: Geschäftsfähigkeit
- Erhöhung des tolerierten Risikos
- Maßstab: Regeln und Reglements
- Strafpunkte sind Indiz für Regelwidrigkeit

Risiko Fahrer

Regelwidriges Verhalten:

- Verhält sich der Teilnehmer regelwidrig, so verhält er sich rechtswidrig
- Das mit der Sportart verbundene Risiko wird vergrößert
- Im Pferdesport besteht keine vertragliche Beziehung der Teilnehmer untereinander
- Haftung ex delictu
- Bei der Haftung für Stürze kommt es auf deren Ursache an (Selbstüberschätzung, Bodenbeschaffenheit)
- Der Teilnehmer darf Unbeteiligte und Zuschauer nicht gefährden; er muss an neuralgischen Punkten und stark frequentierten Stellen seine Reit-/ Fahrweise anpassen.

Risiko Equipment

Durch verbesserte Ausrüstung (Wagen, Geschirr) wird das Pferd zum Schwachpunkt

- Reiß des Stranges
- Radbruch
- Deichselbruch
- Bruch des Ortscheits



nur mehr bei alten und / oder historischen Fahrzeugen und Geschirren

Risiko Equipment

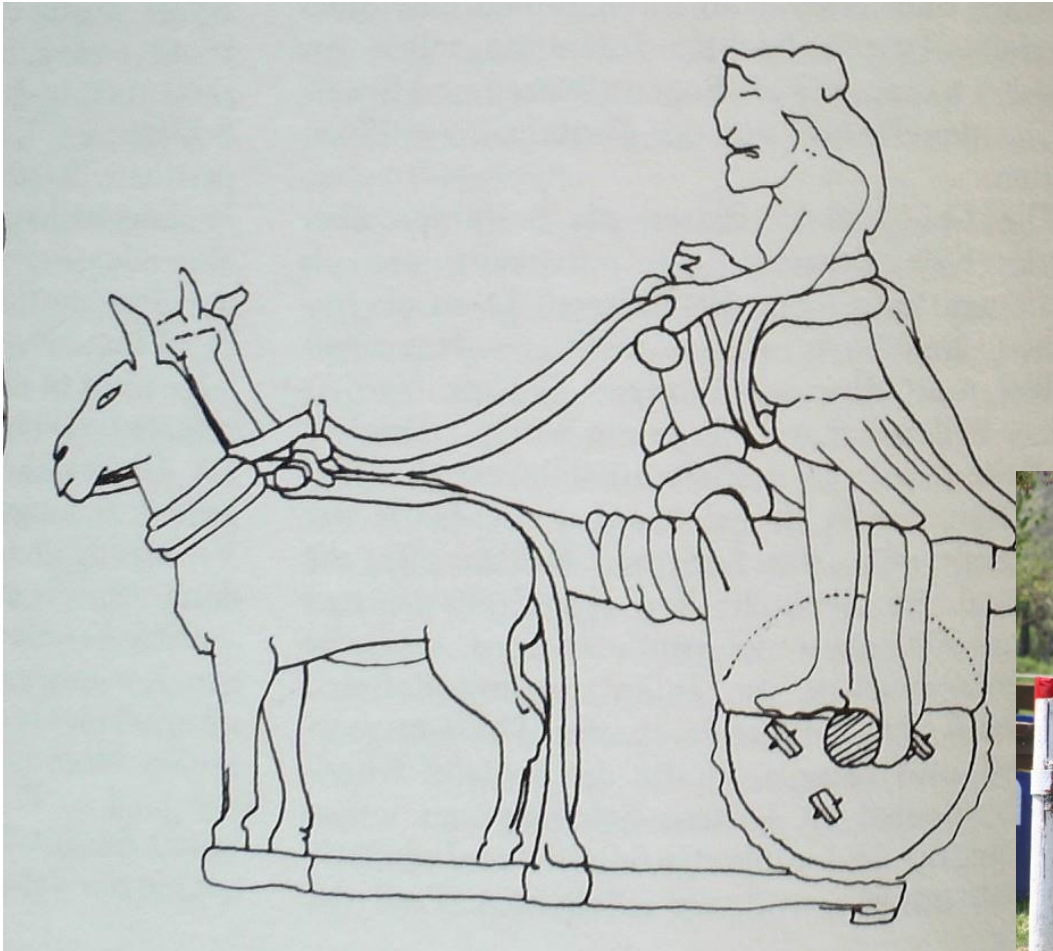
Ausrüstungsgegenstände am Wagen:

- Warndreieck
- Gelbe Warnwesten
- Kelle
- Verbandszeug
- Leuchtmittel
- Reservestrang
- Reserveortschein
- Sinnvolle Reparaturwerkzeuge und Materialien

Risiko Wagen

- Der Wagen muß in allen Funktionsteilen vor jeder Inbetriebnahme überprüft werden
- Ein TÜV für Wägen im Turniersport und Personenbeförderung in regelmäßigen Abständen sollte verpflichtend sein
- Wägen sollten vor der Inbetriebnahme für den Sport und Verkehr „zugelassen“ werden
- Nach schweren Stürzen müssen Wägen überprüft werden.
- Das Reglement sollte technische Details und Service regeln
- Mit einem „Prüfplakette“ und einem Servicebuch sollte dies nachvollziehbar sein

Wagen und Geschirr



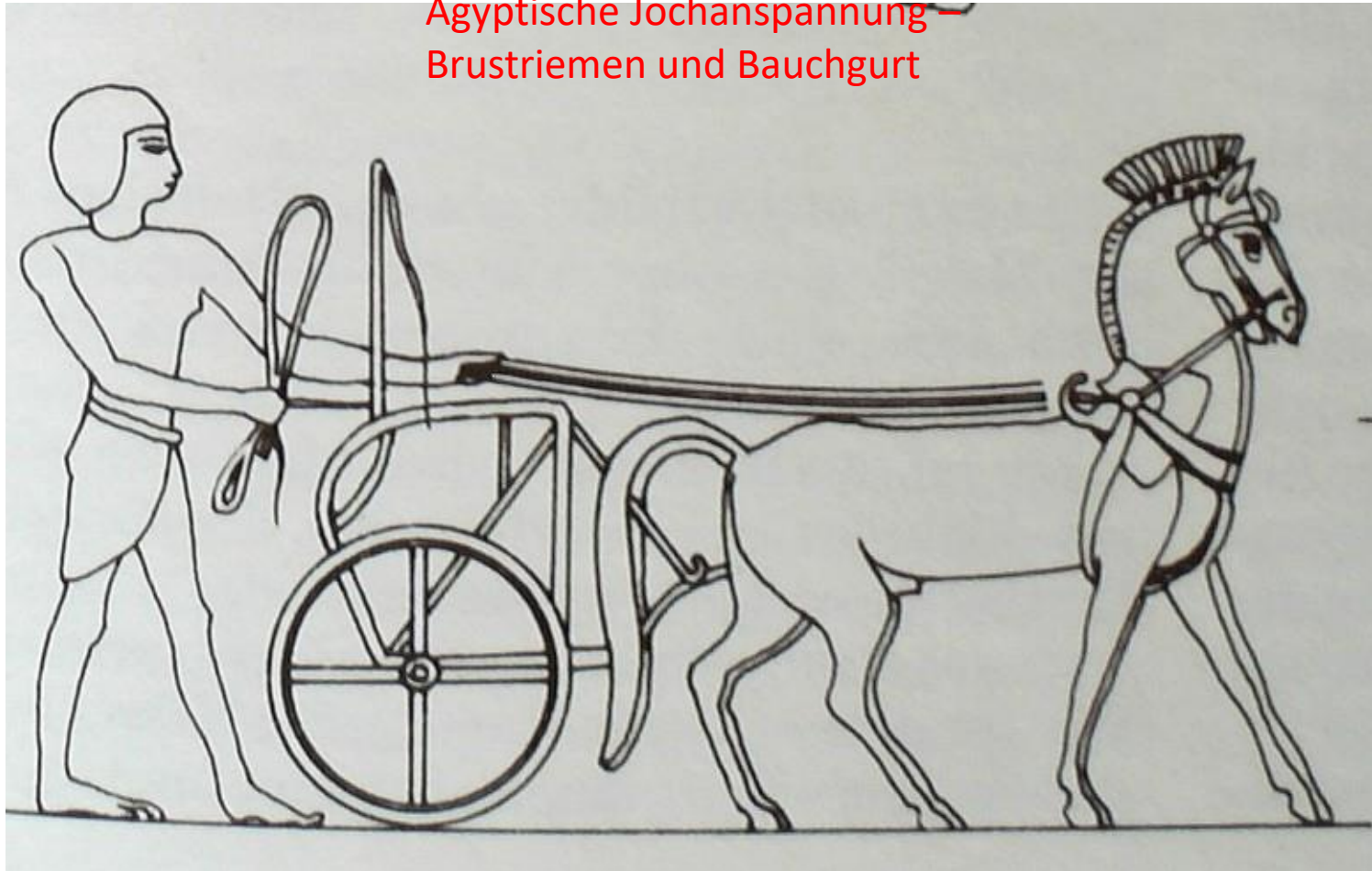
Babylonische
Jochanspannung

Modernes Marathongeschirr



Wagen und Geschirr

Ägyptische Jochanspannung –
Brustriemen und Bauchgurt



Wagen und Geschirr

Ninive 650 v.Ch.
Assyrischer
Streitwagen

Moderner
„Kampfwagen“

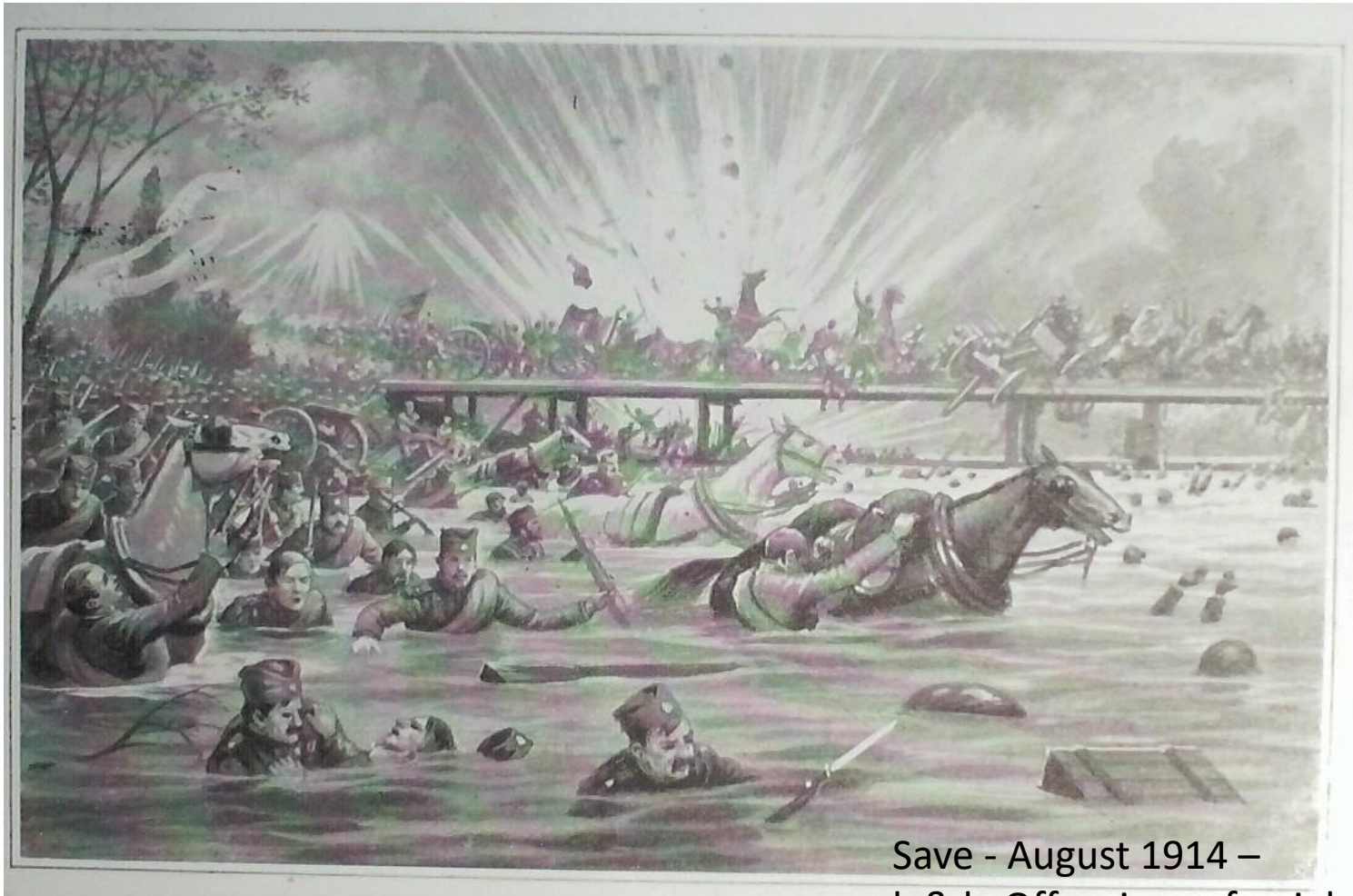


Wagen und Geschirr



Fritz Schönplflug „Herbstmanöver“ 6-spännige
Feldartillerie

Wagen und Geschirr



Save - August 1914 –
k. & k. Offensive aufgegeben

Wagen und Geschirr



Erinnern ist gelebte Tradition

Weltkrieg I

Rußland	6 Mill.
England	1.2 Mill.
Frankreich	1.88 Mill.
Deutschland/Österreich	2.5 Mill.
Verlust durch Erschöpfung	30 %

Weltkrieg II

Rote Armee	3.5 Mill.
Deutschland	2.75
Insgesamt	7 Mill.
Durchschnittlicher Tagesverlust	865
Stalingrad Verlust Pferd+Reiter	52.000

Wagen und Geschirr



Wagen und Geschirr



Wagen und Geschirr



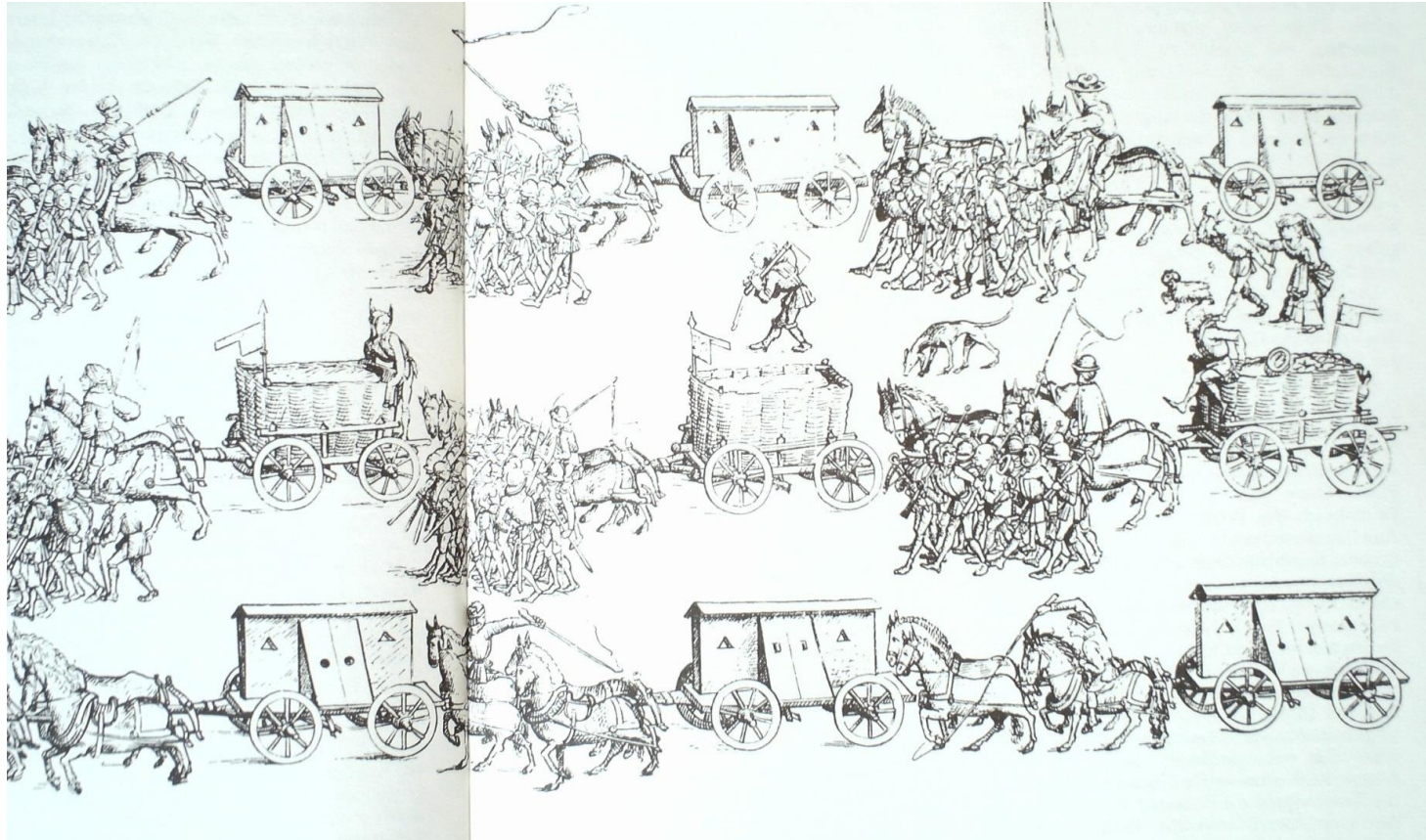
Wagen und Geschirr



Ulrich von Richenthal (1483, Augsburg)

„Der Wagen von Papst Johannes stürzt
1413 auf der Fahrt nach Konstanz“

Wagen und Geschirr



Wagenburg der Hussiten 1420 – 1431: Tross – und Mannschaftsfahrzeuge

Wagen und Geschirr

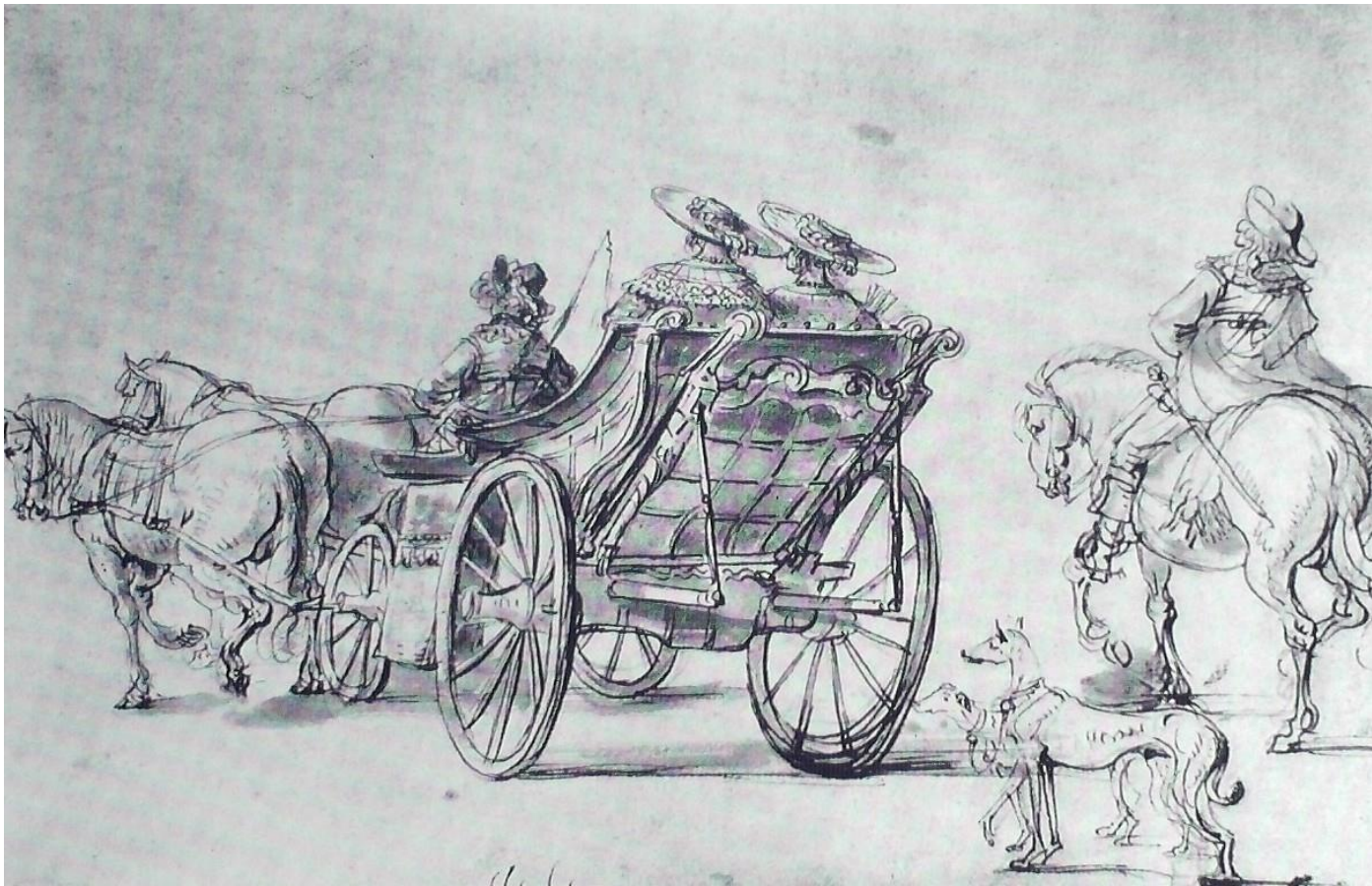


Wagen und Geschirr



Holland 17 Jhd. „Überfall in der Furt“

Wagen und Geschirr



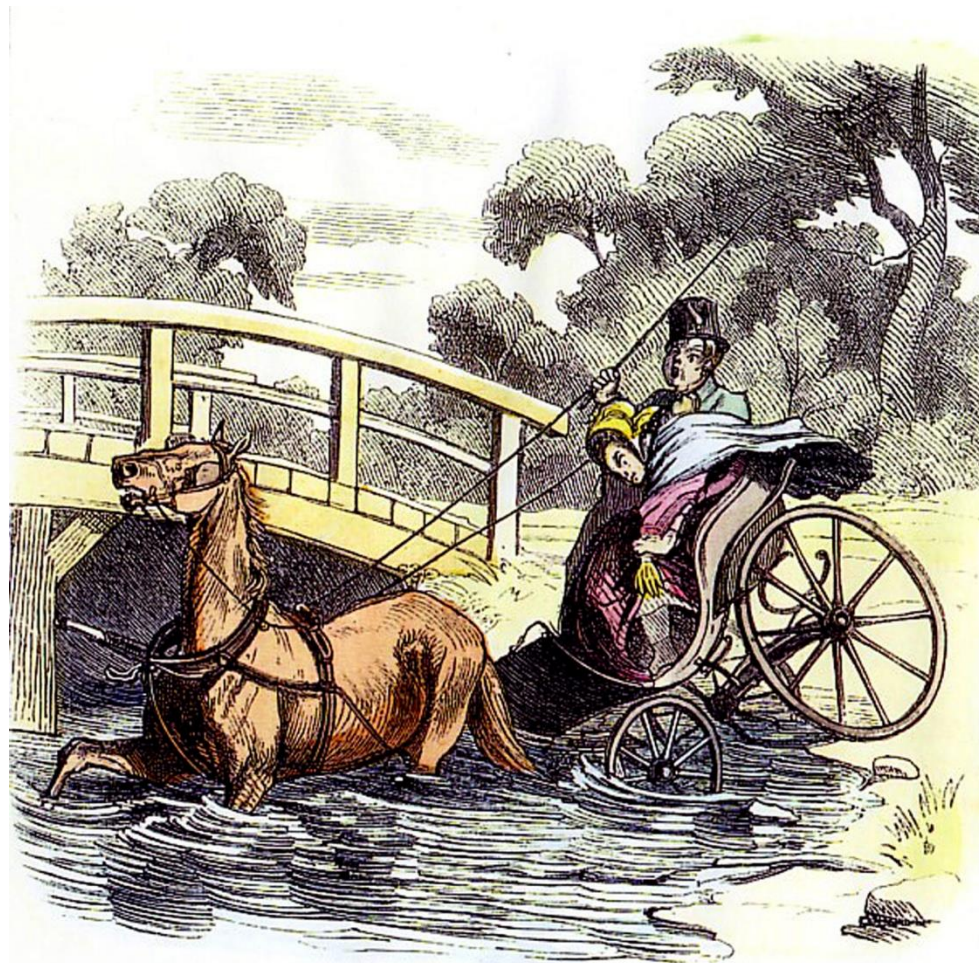
Bleker (17 Jhd): Offener Reisewagen mit zwei Damen und Begleiter zu Pferde

Wagen und Geschirr



Der Berliner Kremser, ein Leiterwagen vom Ausflugsunternehmen des Hofrats Kremser

„Moderne“ Fahrzeuge



„Moderne“ Fahrzeuge





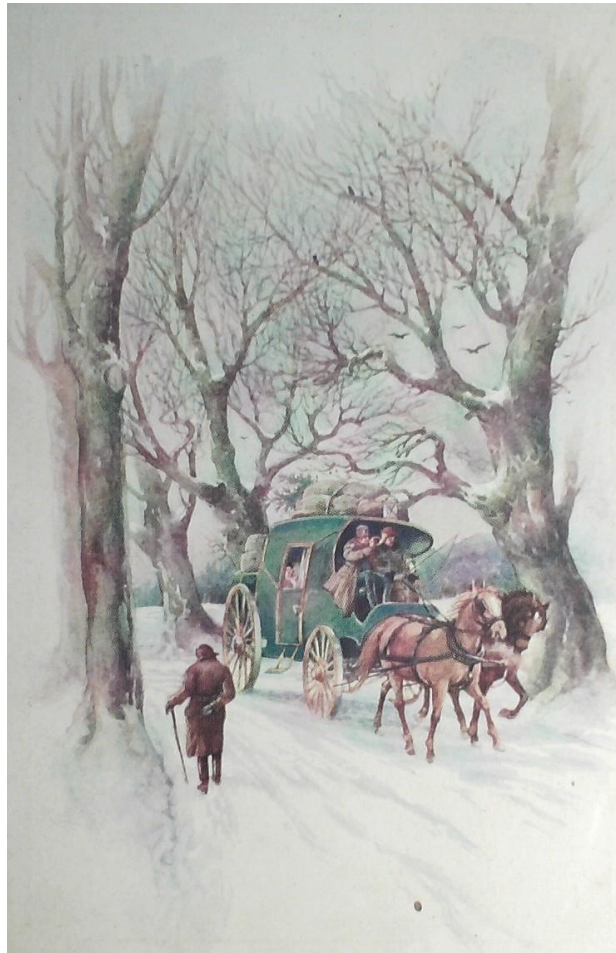
„Moderne“ Fahrzeuge



„Moderne“ Fahrzeuge



„Moderne“ Fahrzeuge



„Moderne“ Fahrzeuge











Risiko Veranstalter

Schutzgesetze

- Veranstaltungsgesetz
- Jugendschutzgesetz
- Tierschutzgesetz

und

Bescheide

sind Mindestnormen!!!

Risiko Veranstalter

Allgemeine Verkehrssicherungspflicht

- Eröffnung eines Verkehrs
- Umfang und Intensität
- Möglichkeit der Gefahr muss erkennbar sein
- Personenkreis > Kinder; Behinderte.
- Pflicht entfällt bei Möglichkeit zum Selbstschutz
- Zumutbarkeit = Haftungsgrenze

Risiko Veranstalter

**Wer eine Gefahr schafft,
hat dafür einzustehen!**





Security

Risiko Veranstalter

Rechtsfigur „Handeln auf eigene Gefahr“

Zuschauer dürfen vom Veranstalter erwarten, daß er sie vor den mit der Beobachtung des Veranstaltungsgeschehens üblicherweise verbundenen und auch vorhersehbaren Gefahren dadurch schützt, daß **er alle nach der Verkehrsauffassung erforderlichen und ihm zumutbaren Sicherheitsvorkehrungen trifft.**

Risiko Veranstalter

Mindestanforderungen an den Veranstalter gegenüber Zuschauern und Teilnehmern:

- Verwaltungsvorschriften
- Konzessionen und Auflagen
- **Richtlinien der Sportverbände**
- **Allgemein vertretene Ansicht von Fachleuten**

Risiko Funktionäre

- Richter
- Turnierbeauftragter
- Parcoursbauer
- Geländebauer
- Turniertierarzt

sind „Sachverständige“ im Sinne des § 1299 ABGB.

Ihre Aufgabe ist die Beachtung der **Regelkonformität der Bewerbe** und die **Einhaltung von Sicherheitsaspekten** für die Aktiven.

Risiko Funktionäre

Funktionäre sind zur korrekten Ausübung ihrer Tätigkeit gegenüber dem Veranstalter verpflichtet.

- „kooperative“ Richter gefährden sich selber!
- Nichteinhaltung der Regeln wird zum Bumerang!
- Im Ernst- und Realfall hat die „Freundschaft“ schnell ein Ende!
- Funktionäre mit „Naheverhältnis“ zum Veranstalter und Aktiven kommen in Beweisnotstand.

Risiko Funktionäre



Das FEI Fahr-Reglement 2011 erfuhr nur wenige Änderungen und ist seit dem 01.01.2011 gültig. Die Änderungen betreffen vorallem die Sicherheit auf Turnierplätzen:

- Sobald die Pferde ein Geschirr tragen, ob am Wagen oder nicht, müssen sich die Grooms in der Nähe der Pferde aufhalten. (Seite 3 Art. 901.12.1)
- Der Fahrer darf nur von der Kutsche absteigen, wenn ein Beifahrer an den Köpfen der Pferde ist oder eine Person die Leinen auf der Kutsche übernimmt. (Seite 3 Art 901.12.2)
- Es dürfen keine Pferde an einem Strick/Loge etc. von der Kutsche aus mitgeführt werden. (Seite 3 Art. 901.12.3)
- Bei Verstößen kann die Ground Jury eine mündliche Verwarnung oder eine Gelbe Karte aussprechen. (Seite 3 Art. 901.13)
- Im Artikel 917.6.2 war bereits vorgeschrieben, dass man auf der Phase E einen Rückenschutz tragen muss. Nun ist das Straffmass im Artikel 949.3.40 ergänzt worden. Bekanntlich wird das Nichtbefolgen mit Elimination geahndet. (Seite 33 Art. 949.3.40)

Risiko Funktionäre

Wesentlich im Zusammenhang mit der Haftpflichtversicherung ist es, dass Obliegenheitsverletzungen, die zur Leistungsfreiheit des Versicherers führen könnten, vermieden werden. So ist dringend anzuraten, die Schadensmeldung umgehend, also auch nur bei Verdacht einer Inanspruchnahme, zu erstatten und auch bei Einschreiten der Polizei und Aufnahme des Unfalles durch diese alle Beweise zu sichern, insbesondere Fotos anzufertigen, Skizzen sicherzustellen und auch Zeugen namhaft zu machen.

- TD als „Sicherheitschef > StVO
- Letztverantwortung beim Chefrichter
- Unfälle im Bericht des TD genau dokumentieren
- Nachvollziehbarkeit muß gewährleistet sein.
- Regressansprüche der Versicherung

Der Realfall

- Dokumentation der Geschehnisse/Materialien
 - Fotos
 - Video
 - Zeugen
 - Polizei
- Beweissicherungsverfahren bei rasch sich verändernden Umständen
 - Gerichtlich beantragt durch Rechtsanwalt
 - Dokumentation durch Sachverständigen

Der Prozeß

Zivilprozeß > Schadenersatzansprüche

- Kundiger Rechtsvertreter (Fachanwalt)
- Sachkundige Prozeßbegleitung
- Auswahl des Sachverständigen > „Vorschlagsrecht“
- Beweislage
 - in der Regel muß der Kläger beweisen
 - Beweislastumkehr

Strafprozeß > Gefährdung von Leib und Leben

- Verteidiger = guter Strafrechtler
- Sachverständiger > StA > Gericht

Der Prozeß

- **Fahrlässigkeit**

- **Vorwerfbare Unwissenheit**
- **Mangel der erforderlichen Aufmerksamkeit**
- **Mangel des erforderlichen Fleißes**
- **Außerachtlassen der den Umständen entsprechenden Sorgfalt**

- **Grobe Fahrlässigkeit**

- **Vorhersehbarkeit +
Wissen um die Gefährlichkeit**

Vorhersehbarkeit

- Vorhersehbarkeit

- Vorhersehbare

- Sich wiederholende

- Nach der allgemeinen Lebenserfahrung zu erwartende Ereignisse wirken sich in der Rechtsprechung im Schadensfalle nachteilig aus.

Vorhersehbarkeit



Sicherheit beim Ausritt > Tageszeit > Jahreszeit

- Nebel
- Hereinbrechende Dämmerung
- Nacht

Vorhersehbarkeit



Vorhersehbarkeit

- Vorhersehbarkeit
 - Typische Tiergefahr
 - Lebenserfahrung einer durchschnittlich gebildeten und fleißigen Person
 - Spezialwissen nach § 1299 ABGB
 - Gefahrlosigkeit des Pferdesportes ??

Grundlagen der Rechtsprechung

- **Regeln**

- **Good Equine Practice**
- **Tradition > „Glut ohne Asche“**
- **Turnierregeln**
- **Rennregeln**
- **Hallenregeln**
- **Bahnregeln**
- **Stallordnung**

Grundlagen der Rechtsprechung

- **Lebenserfahrung / Hausverstand**
 - **Wissen einer durchschnittlich gebildeten Person**
 - **Kein „Allgemeinwissen“:**
 - **Schläger: rote Masche im Schweif**
 - **Beißer: Strohkranz an der Box**

Grundlagen der Rechtsprechung

Regeln durch die Dachverbände des Sportes:

***„Ohne deren Erfüllung darf eine
Veranstaltung nicht gestartet werden!
In erster Linie steht aber der Schutz der
Aktiven, nicht der Zuschauer im
Vordergrund.“***

(K.Mauerer in

Handbuch für Schnell – Einsatz –Gruppen)

Pferdesport

Pferdesport:

- **Kampfsport (Ritterturniere)**
- **Parallelsport (Rennen, Unterricht)**
- **Mannschaftssport (Polo)**
- **Zeitversetzter Sport**
 - **Dressur**
 - **Marathon**
 - **Hindernisfahren**

Pferdesport

Pferdesport: gefährlicher Sport

- Erhöhung des natürlichen Risikos
 - Leichtsinn
 - Dummheit
 - Schlechte / falsche Ausbildung
 - Unwissenheit
 - Pathologische Risikobereitschaft

Pferdesport

Pferdesport: gefährlicher Sport

➤ Erlaubtes Risiko:

- Im Sport zugestanden
- Können (Reiter + Pferd)
- Mut
- Wo sind die Grenzen ??

Pferdesport

Pferdesport: gefährlicher Sport

Risikogruppen:

1. Hohes Risiko: persönliches u. erlaubtes Risiko

Reiter, Fahrer, Beifahrer, Pferde

2. Kalkulierbares Risiko: fachlich kompetent, höhere Einsichtsfähigkeit

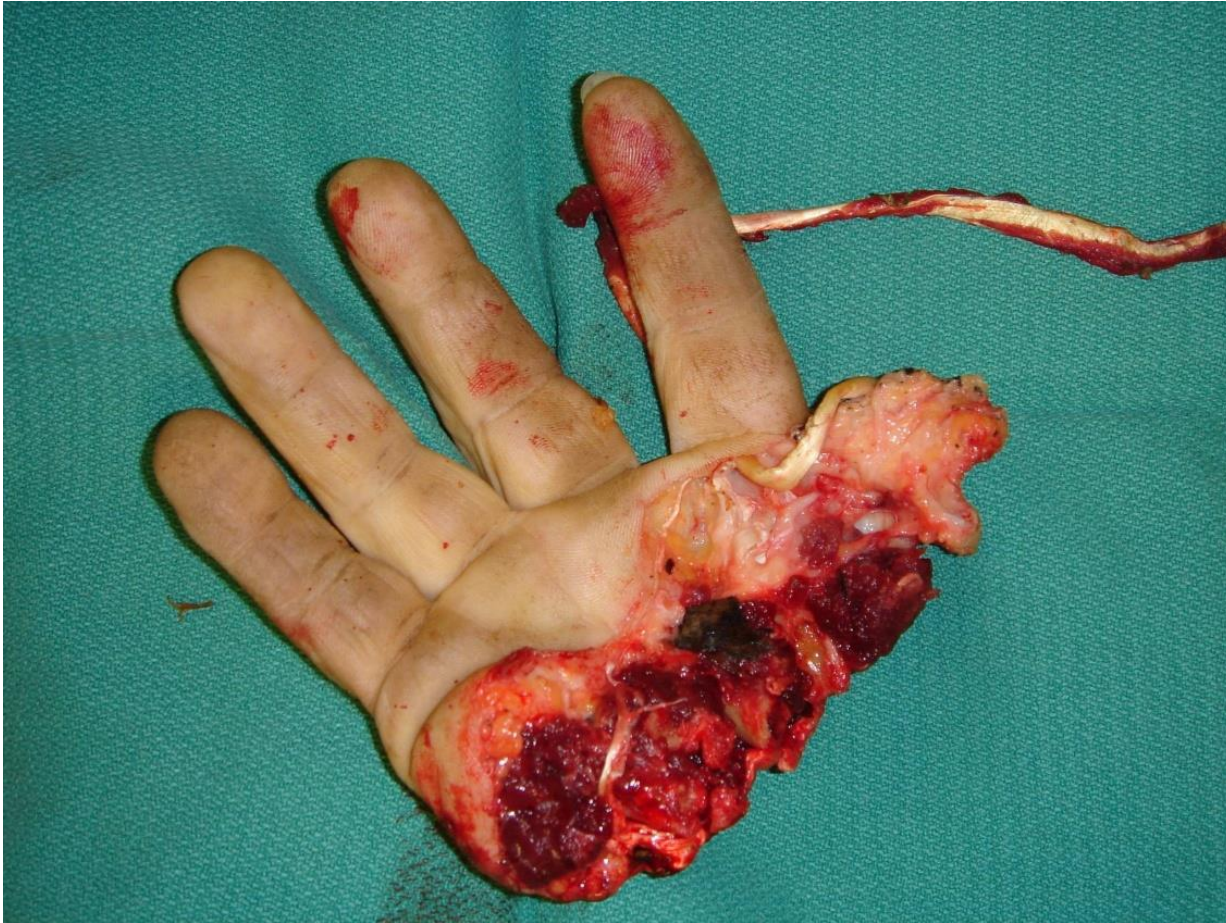
Funktionäre, Richter, Bock- und
Hindernisrichter

3. Nicht kalkulierbares Risiko: Reaktion bedingt durch allgemeine Lebenserfahrung

Presse, VIPs, Zuschauer, Gastronomie-
personal;

Notärzte und Sanitäter, Feuerwehr >> können schnell in die
Risikogruppe 2 und 1 versetzt werden!

Pferdesport – wirklich gefährlich?



Pferdesport – wirklich gefährlich?



Pferdesport – wirklich gefährlich?



Tradition & Sicherheit

Sicherheitsmaßnahmen schützen:

- Die körperliche Unversehrtheit
- Vor Vermögensschäden
- Vor rechtlichen Ansprüchen
- Vor persönlicher oder strafrechtlicher Schuld
- Vor Tierquälerei

Traditionsbewußtsein

- Soll Werte schützen und erhalten
- Soll die Glut bewahren
- Soll die „Asche“ wegräumen
- Soll zeitbezogen gelebt werden
- Darf keine Maskerade sein
- Stilbruch – Traditionsverlust
- Geschmacklosigkeit

Tradition ???



Tradition ???



Tradition ???





Die Pferde

Die Pferde

„Die erste Frage, die sich jeder zu stellen hat, der das Einfahren junger Pferde übernehmen will, ist, ob ihn die Natur mit einer guten Dosis Selbstbeherrschung, unerschütterlicher Geduld, großer Geistesgegenwart und starken Nerven ausgestattet hat.

... Dass er außerdem ein geschickter Fahrer sein muss, versteht sich von selbst....“

Die Pferde

„... kann ich nicht genug anraten, das Einfahren mit einer vorbereitenden Dressur an der Doppellonge und unter dem Reiter einzuleiten. Es ist nämlich eine vielfach bestätigte Erfahrung, dass ein Pferd, das die Zügel- und Peitschenhilfen erlernt hat und unter dem Sattel oder an der Longe etwas gelenkiger geworden ist, dem Fahrmeister weit weniger Mühe verursacht, als eine vollkommen rohe Remonte....“



WM Szilvasvarad: George Bowman (GB) beim Beritt der Vorauspferde









Die Pferde

Die Skala der Ausbildung ist *conditio sine qua non*:

- Takt
- Anlehnung
- Losgelassenheit
- Geraderichten, Biegen und Stellen
- Schwung
- Versammlung
- + **Aufhalten und Bremsen bei Fahrpferden!**



Das Geschirr

Das Geschirr

„ Ein Pferd an das Geschirr zu gewöhnen, bereitet selten besondere Schwierigkeiten, **falls man sich nur Zeit läßt!**“

„Schließlich lasse ich die „Lehrlinge“ halbe Tage damit stehen und ruhig auch das ein oder andere Mal damit fressen, damit sie glauben lernen, dass es zum Leben unbedingt notwendig und gar nichts Besonderes sei.“

Das Geschirr

Wichtig:

- Paßform
- Funktionalität
- Beste Qualität
- Bester Pflegezustand
- Sichere Funktionsteile

Von untergeordneter Bedeutung:

- Wappen & Beschläge
- Zum Wagen passend
- Alter
- Lackleder



Checkliste Fahrzaum

Einspänner/Zweispänner/Viererzug

Sicherheitsüberprüfung vor jeder Verwendung

Fahrzaum

- | | |
|---------------------------------|--------------------------|
| Leder an Bruchstellen | <input type="checkbox"/> |
| Nackenstück | <input type="checkbox"/> |
| Backenstücke Schnallen/Strupfen | <input type="checkbox"/> |
| Scheuleder | <input type="checkbox"/> |

Gebisse

- | | |
|----------------|--------------------------|
| Materialfehler | <input type="checkbox"/> |
|----------------|--------------------------|

Leinen

- | | |
|-------------------------|--------------------------|
| Material | <input type="checkbox"/> |
| Gebißschnallen/Strupfen | <input type="checkbox"/> |
| Kreuzschnalle | <input type="checkbox"/> |

Sicherheitskontrolle am

durch:

Checklisten für Sicherheit im Pferdesport

Checkliste Geschirr

Sicherheitsüberprüfung vor jeder Verwendung

Lederqualität

- | | |
|----------------|--------------------------|
| Halskoppel | <input type="checkbox"/> |
| Kummtgürtel | <input type="checkbox"/> |
| Schweifmetze | <input type="checkbox"/> |
| Aufhalteriemen | <input type="checkbox"/> |

Metallteile

- | | |
|--------------|--------------------------|
| Aufhaltering | <input type="checkbox"/> |
|--------------|--------------------------|

Sicherheitskontrolle am

durch:



Der Wagen

Der Wagen

Wichtig:

- Sicherheit
- Zu den Pferden passend
- Gut gewartet

Von untergeordneter Bedeutung:

- Wagentyp
- Firlefanzen
- Alter

Checkliste Fahrzaum

Einspänner/Zweispänner/Viererzug

Sicherheitsüberprüfung vor jeder Verwendung

Fahrzaum

- | | |
|---------------------------------|--------------------------|
| Leder an Bruchstellen | <input type="checkbox"/> |
| Nackenstück | <input type="checkbox"/> |
| Backenstücke Schnallen/Strupfen | <input type="checkbox"/> |
| Scheuleder | <input type="checkbox"/> |

Gebisse

- | | |
|----------------|--------------------------|
| Materialfehler | <input type="checkbox"/> |
|----------------|--------------------------|

Leinen

- | | |
|-------------------------|--------------------------|
| Material | <input type="checkbox"/> |
| Gebißschnallen/Strupfen | <input type="checkbox"/> |
| Kreuzschnalle | <input type="checkbox"/> |

Sicherheitskontrolle am

durch:

Checkliste Geschirr

Sicherheitsüberprüfung vor jeder Verwendung

Lederqualität

- | | |
|----------------|--------------------------|
| Halskoppel | <input type="checkbox"/> |
| Kummtgürtel | <input type="checkbox"/> |
| Schweifmetze | <input type="checkbox"/> |
| Aufhalteriemen | <input type="checkbox"/> |

Metallteile

- | | |
|--------------|--------------------------|
| Aufhaltering | <input type="checkbox"/> |
|--------------|--------------------------|

Sicherheitskontrolle am

durch:

Checkliste für pferdebespannte Fahrzeuge

Wagentyp: Baujahr: Wagenbauer:

Identitätsfeststellung:

Prüfsiegel:

Sicherheitsüberprüfung vor jeder Verwendung

Funktionsteile

- | | |
|--|--------------------------|
| Fußbremsen | <input type="checkbox"/> |
| Feststellbremse | <input type="checkbox"/> |
| Bremsbelag : Weichholz, Hartholz,
Metall, Gummi | <input type="checkbox"/> |
| Räder | |
| Speichen, Radhaufen | <input type="checkbox"/> |
| Material | <input type="checkbox"/> |
| Eisen-, Vollgummi- Luftbelag | <input type="checkbox"/> |
| Beleuchtung vorne/hinten | <input type="checkbox"/> |
| Katzenauge | <input type="checkbox"/> |
| Deichsel Material | <input type="checkbox"/> |
| Deichselbrille | <input type="checkbox"/> |
| Deichselschuh | <input type="checkbox"/> |
| Ortsscheite | <input type="checkbox"/> |

Sicherheitskontrolle am:	durch:
Wartung am:	durch:
Mängelliste:	
Neuerliche Überprüfung am:	durch:
In Ordnung befunden: ja/ nein	

Sicherheitsüberprüfung einmal pro Monat

Funktionsteile

Bremsscheiben	0
Bremsbacken	0
Dehkranz	0
Reibscheidt	0

Räder	0
Radlagerspiel	0
Achsen/Achsschenkel	0
Königbolzen	0

Einmal jährlich zusätzliche
Überprüfung in einem
Fachbetrieb

Kasten

Spritzbrett	0
Aufstiege vorne	0
Aufstiege hinten	0
Lehne /Fahrer	0
Lehnen hinten	0
Laternenhalter	0
Kotflügel	0

Sicherheitskontrolle am: _____ durch: _____

Wartung am: _____ durch: _____

Mängelliste:

Neuerliche Überprüfung am: _____ durch: _____

In Ordnung befunden: ja/ nein

Checklisten für Sicherheit im Pferdesport

Wartungsintervalle für pferdebespannte Fahrzeuge

Dressurwagen	jährlich
Marathonwagen	jährlich
Kremser	alle zwei Monate (in der Saison)
Fiakerwagen	alle zwei Monate (in der Saison)
Personenbeförderungs- Gewerbe	alle zwei Monate (in der Saison)

Wartung am:	durch:
Mängelliste:	
Neuerliche Überprüfung am:	durch:
In Ordnung befunden: ja/ nein	

Nach jedem sehr harten Aufprall muss der Wagen einer Gesamtüberprüfung unterzogen werden.





Fahrer & Beifahrer

Gast oder Beifahrer

Beifahrer:

- Groom
- Lady – oder Gentleman – Groom
- Mitbesitzer
- Funktionelle Kleidung
- Stilgerechte Kleidung
- Funktionsträger
- Sommer, Winter, Schlechtwetter

Gast am Wagen:

- Zum Anlasse passende Kleidung
- Harmonie zum Gesamteindruck











Dr.Kaun Zeitgemäßer Fahrsport
Tradition & Sicherheit





Gesamteindruck

Gesamteindruck

„ Überhaupt braucht das Fuhrwerk, da Stil und Pracht nicht identische Begriffe sind, nicht notwendig bedeutende Summen gekostet zu haben.“

Tradition

- Ländlich vornehm
- Ländlich Alltag

- Urban oder herrschaftlich – elegant
- Urban oder herrschaftlich – Alltag

- Limousine
- Kombi
- Lieferwagen





Dr.Kaun Zeitgemäßer Fahrsport
Tradition & Sicherheit

Gesamteindruck

„Abschließend bleibt hierzu noch zu sagen, dass jeder Kutscheranzug bei dem besten Schneider gemacht werden sollte, jedes Geschirr bei dem besten Sattler angefertigt werden sollte und dass jeder Wagen bei dem besten Wagenbauer beschafft werden sollte.“

Risiko – Erhöhung bewußt machen

Sicherheit beginnt im Kopf.....



Das Vorbild – der Spitzenfahrer

Rechte Anschauung

führt zu

rechtem Handeln

1. Erkennen

2. Überlegen

3. Handeln

4. Vorher an das Nachher denken!

Rechtes Handeln = das Geforderte vorleben

Das Vorbild – der Fahrlehrer

Betriebsleitbild schaffen:

- Sicherheit - klar und leicht verständlich
- Attraktiv für die Schüler
- Notwendigkeit, eigener Entscheidungen im Notfall – Durchgehen usw.
- Für alle Zielpersonen bedeutsam > Turnierfahrer – Hobbyfahrer -Personenbeförderung

Geeignete Gehilfen....



Risiko Pferdesport



Wo sind die Grenzen des erlaubten Risikos??







Technische Sicherheit



Technische Sicherheit



Technische Sicherheit





Tradition & Sicherheit



1986
Segmenträder

2009: Marathonwagen





**Der
Lerngewinn
dieses
Vormittags...**

....

- ✓ Die Verkehrsverhältnisse sind andere geworden...
- ✓ Die Gesellschaft hat sich verändert
- ✓ Tradition sollte im Lichte guter Pferdeausbildung und Sicherheit gepflegt werden
- ✓ Auf Verkleidung kann verzichtet werden





Wenn aber die „Tradition“ bemüht wird



.....dann ohne jeden Kompromiss!

„...Ja gewiß, auf dem Bocke lernt man bescheiden zu sein. Ich wenigstens habe nie die Leinen aus der Hand gelegt, ohne aus vollem Herzen einzustimmen in Schumanns denkwürdigen Ausspruch:

„ Es ist des Lernens kein Ende!“

Carl Gustav Graf Wrangel
Das Buch vom Pferde
Stuttgart 1927